

LTB
236

Lustiges Taschenbuch

50

JAHRE
ONKEL
DAGOBERT



ProSieben



<http://www.pro-sieben.de>

Wieekend mit **T-Wiee.**

T-Wiee präsentiert Euch das ganze Wochenende coole
Cartoons von Batman bis Simpsons. Freut Euch auf's Wieekend!

Trick Sieben
samstags und sonntags
6.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Gute Unterhaltung.

TOP-ANGEBOT:

NUR DIESEN MONAT!



12 x das neue Lustige Taschenbuch

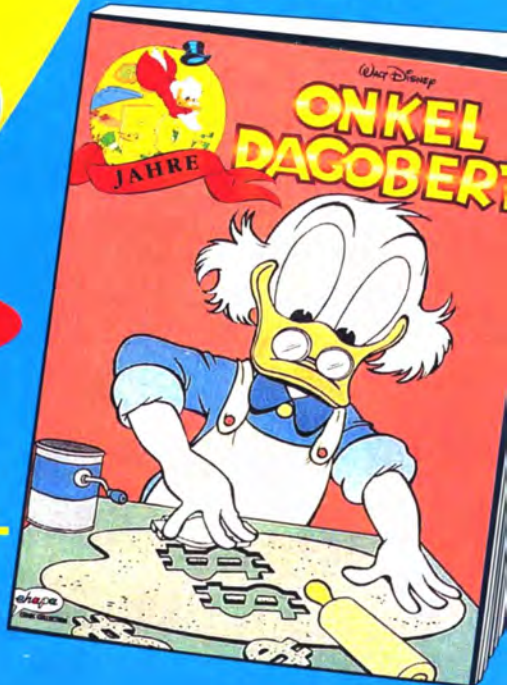
UND

die
„Riesen-Bade-
Banane“

Länge: 170 cm!

ODER

den
Jubiläumsband
„Onkel Dagobert-
50 Jahre in
Entenhausen“



**„Das
will ich
haben!“**

12 x

Walt Disney's

**Lustiges
Taschenbuch**

UND

ODER



**Super!
Tolles Begrüßungs-
geschenk!**



**Wahnsinn!
12 x über
250 Seiten
Comic-Vergnügen**



Widerrufsgarantie:
Mir ist bekannt, daß ich diese
Bestellung innerhalb von 10
Tagen ab dem Zugang beim
Verlag schriftlich widerrufen.
Zur Wahrung der Frist genügt
die rechtzeitige Absendung des
Widerrufs an den Egmont
Ehapa Verlag, Postfach 81 0
40, 70523 Stuttgart.

X Ja, schicken Sie bitte 12 Ausgaben Walt Disney's Lustiges Taschenbuch und das tolle Begrüßungsgeschenk zum Preis von DM 81,50 pro Jahr an untenstehende Adressen. Das Abonnement kann nach Ablauf eines Jahres jederzeit gekündigt werden. Dieses Angebot gilt bis zum 30.09.97.

**Lustige
Taschen-
bücher**
an:
PLZ/Ort:
SA 20

Name/Vorname:
Straße/Haus Nr.:
PLZ/Ort:
SA 20

**Konto-
inhaber
bzw.
Rechnung
an:**
Name/Vorname:
Straße/Haus Nr.:
PLZ/Ort:
SA 10

Unterschrift:

Begrüßungsgeschenk: ☐ Banane (TB 2361) oder ☐ 00 „50 Jahre“ (TB 2362)
Begrüßungspaket an: ☐ 1. oder ☐ 2.

Den Abo-Preis zahle ich: ☐ bequem und bargeldlos durch Bankinzug
☐ nach Erhalt der Rechnung
SA 35

Bank:
Konto-Nr.:
BLZ:
Widerrufsgarantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb 10 Tagen nach Absenden der Bestellkarte (Poststempel) schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Egmont Ehapa Verlag, Postfach 81 06 40, 70523 Stuttgart.

Datum/Unterschrift:
(bei Minderjährigen vom gesetzlichen Vertreter)

Antwortkarte

Bitte
frankieren,
falls Marke
zur Hand

**Vertriebsservice
Egmont Ehapa Verlag
Postfach 81 06 40
70523 Stuttgart**

WALT DISNEY'S



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© 1997 DISNEY ENTERPRISES INC. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt und herausgegeben in der Bundesrepublik Deutschland von Egmont Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-70771 Leinfelden-Echterdingen; in Österreich von Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz von Egmont AG, Kempitalstr. 56, CH-8308 Illnau. Verantwortlicher Redakteur: Harald Saalbach; Übersetzung: Gerlinde Schurr, Eckart Sackmann, Michael Nagula. Abonnementservice für die Bundesrepublik Deutschland: Vertriebsservice Egmont Ehapa Verlag, Postfach 81 06 40, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711/7 25 22 35, für die Schweiz: Egmont AG, Tel.: 052/346 20 20, Abo-Service, Postfach, CH-4105 Biet-Belken, Tel. 061/7 21 90 70, Jahresabo-Preis: SFr. 75,-, für Österreich: Egmont Verlag, Tel.: 0222/91 076-305. Druck: Graphischer Großbetrieb, Pößneck.



WALT DISNEY'S

Lustiges Taschenbuch

Nr. 236



Hallo, liebe Freunde!

Stellt euch vor, Onkel Dagobert hat heute nicht nur Geburtstag, er hat auch noch ein Jubiläum zu begehen – er wohnt nämlich seit genau **50 Jahren** in Entenhausen!

Wie ihr sicher wißt, findet er Geburtstage und vor allen Dingen Geschenke unnütz und albern – er hat in Wahrheit nämlich Angst, selbst ein Geschenk machen zu müssen! Deshalb haben Donald und seine Neffen zusammen mit Gitta Gans einen ganz tollen Plan ausgeheckt.

Was es genau ist, erfahrt ihr in der Geschichte „**Das schönste Geburtstagsgeschenk**“. Laßt euch überraschen!

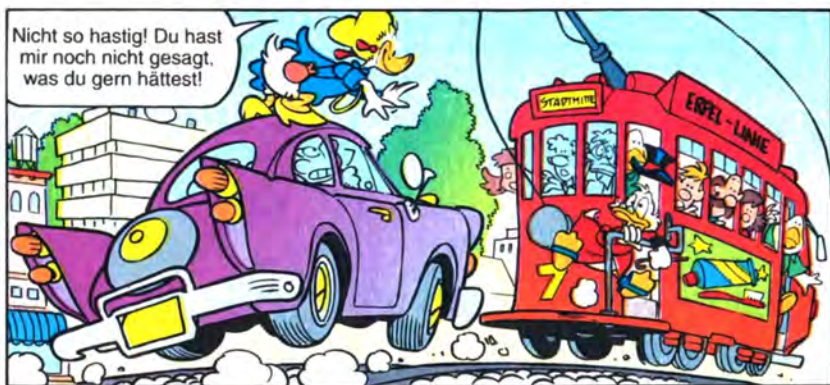
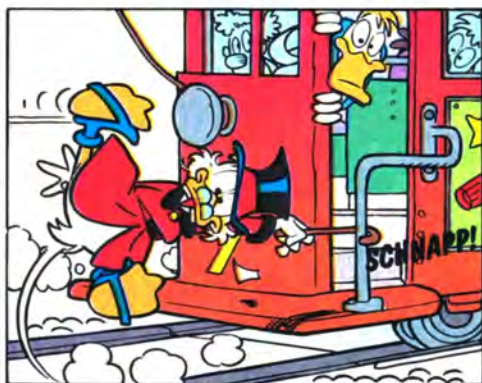
Das schönste Geburtstagsgeschenk	5
Der Trickfilm-Dieb	67
Die simulierte Simulation	109
Der Geist aus der Lampe	140
Phantomias und der „Visiomat“	147
Die rätselhafte Handtasche	187
Raub nach Noten	217

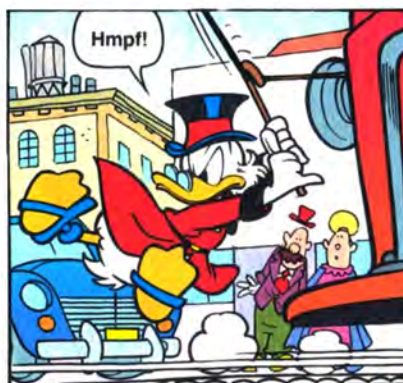
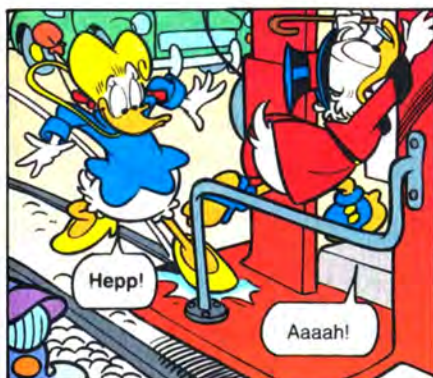
Wir werden jetzt jedenfalls erst einmal ordentlich feiern! Euch alles Gute und bis bald!

Eure **Entenhausener**















Ach, Bertelchen, du bist ja so süß in deiner Wut! Aber glaub mir, wir wollen nur das Beste für dich!



Und diese Maschine hier wird uns dabei helfen! Das ist ein elektronischer Gedankenleser – Herrn Düsentriebs Erfindung!



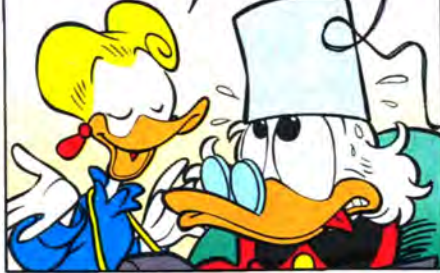
Damit kann man nicht nur Gedanken lesen, sondern sie auch gleich in Bilder umwandeln! Und die erscheinen dann auf dem großen Monitor an der Wand! Ist das nicht toll?



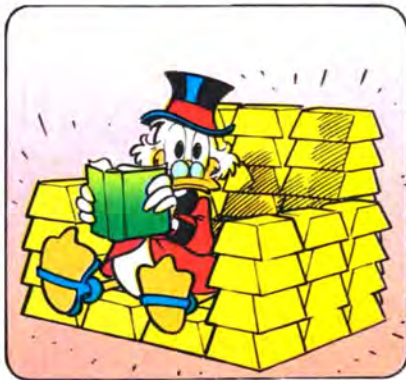
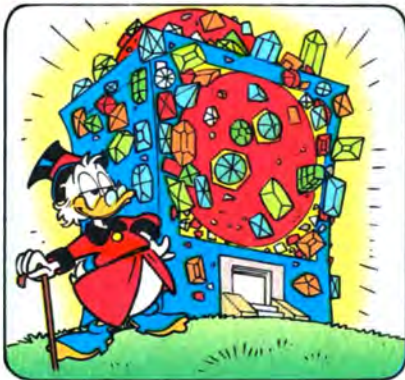
Verstehst du, was das bedeutet, Liebster? Du brauchst kein Wort zu sagen, und trotzdem bekommen wir Antworten auf unsere Fragen!

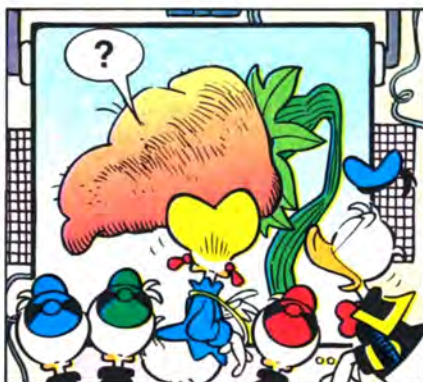


Also reden wir nicht länger drum herum! Was wünschst du dir zum Geburtstag?













„Und so machte
ich mich denn auf
den Weg nach
Peru...“



Sie wollen doch sicher
Itzda Pitz besuchen, habe
ich recht? Da müssen Sie
diesen Gipfel besteigen!

Meiner Treu! Heißt das,
Sie wissen, wo die
Festung liegt?

Natürlich! Verschollen war sie
nur für euch Europäer! Wir Inkas
haben immer gewußt, wo sich das
alte Heiligtum befindet!



D-dann ist der
Schatz wohl schon
vor langer Zeit
geborgen worden?

I wo! Die Festung
ist immer noch
randvoll mit Gold
und Silber!





Aber ein paar alte Fallen machen mir keine angst! Ich wette, ich komme an den Schatz heran! Wie wär's mit einem kleinen Bergungslohn... sagen wir, äh... fünfundsiebzig Prozent?



Ich bitte Sie, mein Herr! Vergessen Sie nicht, wie arm wir hier sind! Mehr als fünfundzwanzig Prozent sind nicht drin!

Und vergessen Sie bitte nicht, daß ich mein Leben riskiere! Das ist allemal sechzig Prozent wert!



Na gut, sagen wir halbe-halbe! Ist Ihnen das recht?

Absolut!



Sehr schön, und jetzt lassen Sie uns den Handel mit einer Mahlzeit besiegeln! Ich kann Ihnen die Lieblingsspeise der Inkakönige anbieten...



...die köstliche Badanga-Wurzel!



Sie ist unser Hauptnahrungsmittel, weil sie hier überall wild wächst und nur wir es wagen, sie zuzubereiten! Roh ist sie nämlich sehr giftig!





Ja! So eine Beleidigung muß gesühnt werden!



Ach ja? Vergessen Sie nicht, daß wir einen Handel abgeschlossen haben! Sie werden mir noch die Füße küssen, wenn ich erst mit dem Schatz wiederkomme!



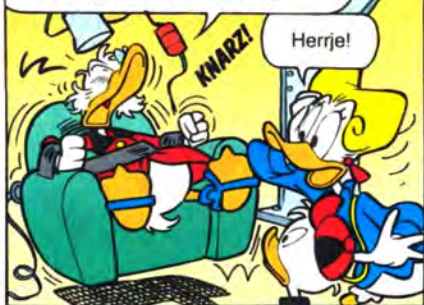
Das gelingt Ihnen nicht! Die Fallen meiner Ahnen werden Sie ebenso brutal abweisen, wie Sie die Wurzel abgewiesen haben!



Leider hatte er recht! So sehr ich mich auch bemühte, ich kam nicht an den Schatz heran!



Und jetzt bindet mich endlich los! Ich habe euch schließlich gesagt, was ihr wissen wolltet!







Anderntags,
in aller Frühe...

Vollgetankt und
startbereit! Es
kann losgehen!

Ausgezeichnet, Erwin! Haben
Sie auch Fracht auftreiben
können, damit der Flug sich
finanziell auszahlt?



Na klar, Chef! Wir haben Autoteile,
landwirtschaftliche Geräte und
etliche Kisten mit Orangenlimonade
geladen!



Es gibt sogar
einen zahlenden
Passagier! Was
sagen Sie jetzt?



Fein!

Einen wunderschönen guten Morgen, Bertell!
Wie wär's mit einem Schluck Orangensaft?

Glimpf!



Als der Abend hereinbricht,
ist man bereits über Peru...

Hahaha! Gitta hält sich wohl für
schlau, weil sie genau weiß,
daß ich einen zahlenden Passagier
nie ablehnen würde!



Aber sie ist bestimmt
nicht darauf gefaßt, daß
ich über Lima mit dem
Fallschirm abspringe
und untertauche!



Hier, im erstbesten Hotel,
das mir im schönen Land Peru
unterkommt, wird sie mich nie
im Leben aufstöbern!



Ach, welch Segen, daß
ich diese Person ein für
allemal los bin!



**POCH!
POCH!
POCH!**



Möchtest du heiße Milch
als Schlummertrunk?



Schließlich graut der nächste Morgen...

Gähnn! Ich kann zwar nicht gerade behaupten, daß die Bank sonderlich bequem ist...



...aber direkt am Bahnhof zu schlafen, verschafft mir gegenüber Gitta bestimmt einen Vorsprung!



Ach, was rede ich da! Sie hat ja keine Ahnung, daß ich nach Cuzco reise, und erst recht nicht, daß ich den Zug nehme!



Du meine Güte! Was bin ich froh, daß ich dieses Weib abgehängt habe!



Sei mir gegrüßt, liebes Bertelchen! Kaffee gefällig?



Zwei äußerst aufreibende
Tage später...

Stöhn!
War das ein
Schlauch, auf
diesem klapprigen Lama die Berge zu
überqueren, nachdem ich bei Ayacucho
den Zug verlassen habe!



Aber dafür bin ich Gitta jetzt um
geschlagene achtundvierzig Stunden
voraus, und da vorn liegt Cuzco!



Wer sagt's denn! Und nun besorge ich
mir eine gute Campingausrüstung und
reichlich getrocknete Lebensmittel!



Dann miete ich mir einen Jeep
und fahre geradewegs zur
Festung Itzda Pitz!

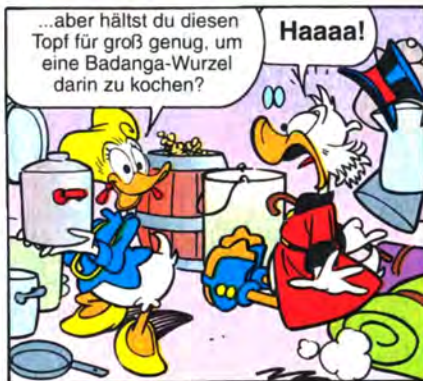


Bitte verzeih mir, wenn ich
störe, Bertelchen...



...aber hältst du diesen
Topf für groß genug, um
eine Badanga-Wurzel
darin zu kochen?

Haaaaa!



Keuch! Schnauf! Ächz! Mußt
du dich denn immer so anschleichen?
Das hält ja kein Mensch aus!



Nun, wenn du mir erlaubst,
dich zu begleiten, wird das
nicht mehr nötig sein!

**Grmpf!
Knirsch!**



Seufz! Gut, du hast gewonnen! Alles ist
besser, als jedesmal mit knapper Not
einem Herzinfarkt zu entgehen,
wenn du auftauchst!



Aber eins mußt du mir verraten, und
zwar sofort! Wie war es dir möglich,
mich immer wieder aufzutreiben?



Ich bitte dich, holder Schatz!
Gibt es daran etwa Zweifel? Die
Liebe hat mich zu dir geführt!



Und ein kleiner Sender, den ich
neulich an einem deiner Frackknöpfe
befestigt habe! Hihhi!



Und so bricht man anderntags in trauter Zweisamkeit nach Cuzco auf...

Du meine Güte, Bertel! Der Jeep ist ja randvoll mit Vorräten! Was ist nur in dich gefahren, daß du dermaßen viel Lebensmittel und Wasser mitnimmst?



Drei Tage holpert man über Stock und Stein, über schmale Pässe und weite Ebenen, dann erreicht man das Ziel in den Anden...



Itzda Pitz liegt auf dem Gipfel dieses Bergs! Es führt keine Straße hinauf also werden wir einen alten Inkapfad nehmen müssen!

Hm, verstehe! Dann ist das da unten das Dorf, von dem du uns erzählt hast! Laß es uns doch besuchen!

Ganz einfach, meine Teure! Ich möchte nicht das Risiko eingehen, elend zu verhungern, bevor ich den Schatz gefunden habe!



Ähem... muß das sein?

Willst du denn nicht klären, ob der Handel, den du mit dem Indianer abgeschlossen hast, noch gültig ist?



Ja, da hast du allerdings recht!

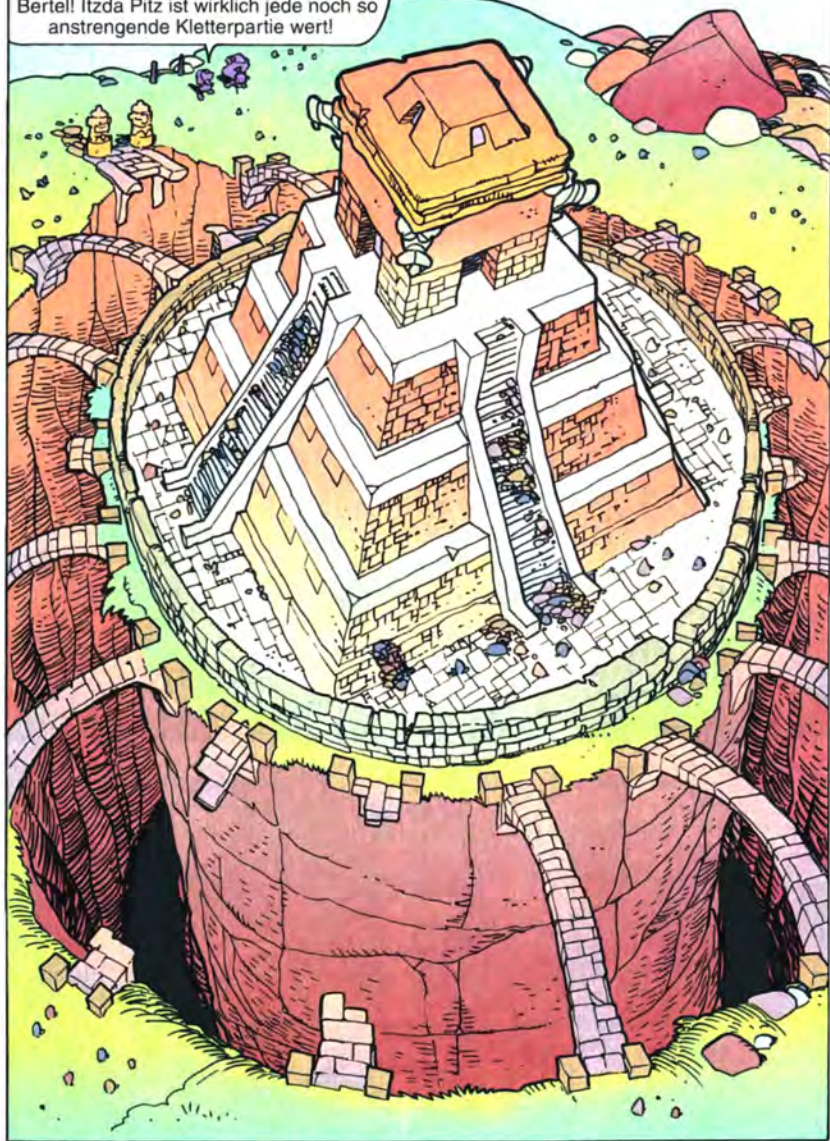
Gut! Ich muß nämlich unbedingt mit dieser Köchin reden! Schließlich hat er schon in sechs Tagen Geburtstag!

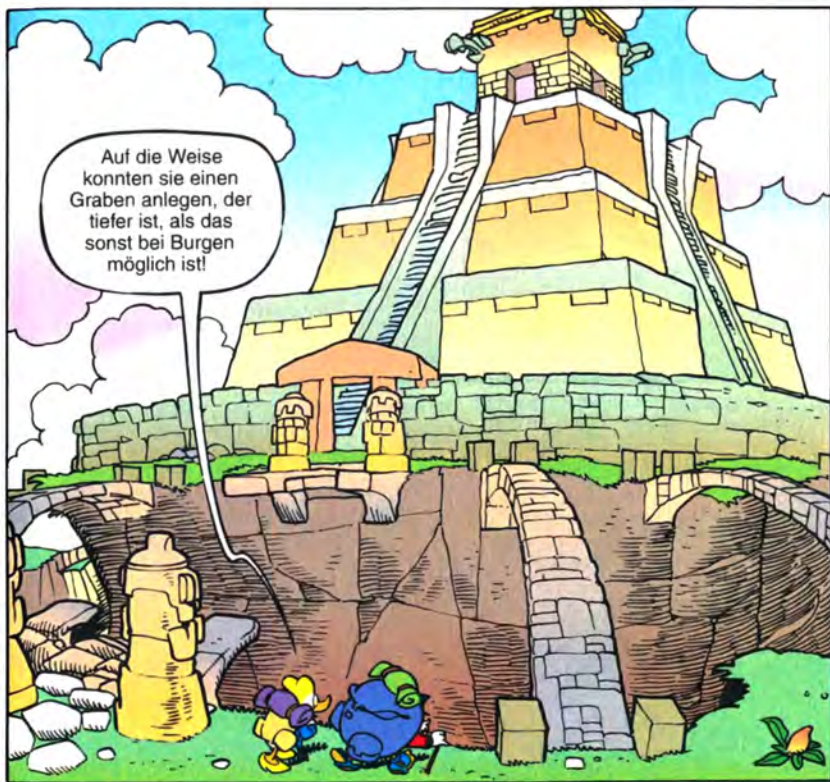




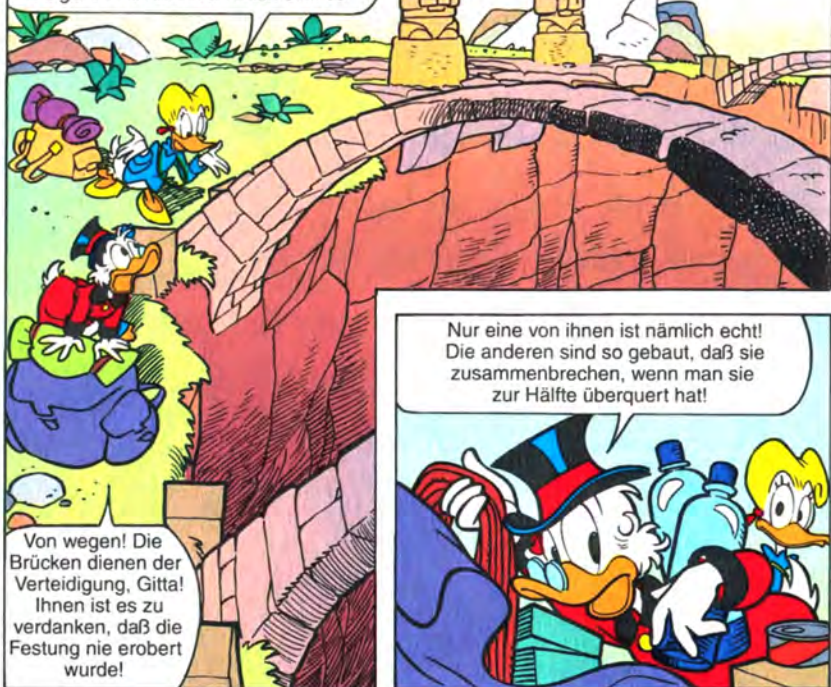


Schluck! Das kann man wohl sagen,
Bertel! Itzda Pitz ist wirklich jede noch so
anstrengende Kletterpartie wert!





Aber was sollen die vielen kleinen Brücken? Man kann ohne großen Aufwand rübermarschieren, und das macht die ganze Konstruktion doch sinnlos!



Nur eine von ihnen ist nämlich echt!
Die anderen sind so gebaut, daß sie zusammenbrechen, wenn man sie zur Hälfte überquert hat!



Sicher kannst du dir vorstellen, was mit den Spaniern geschehen ist, als sie zusammen die breiteste Brücke passieren wollten!

Schluck!

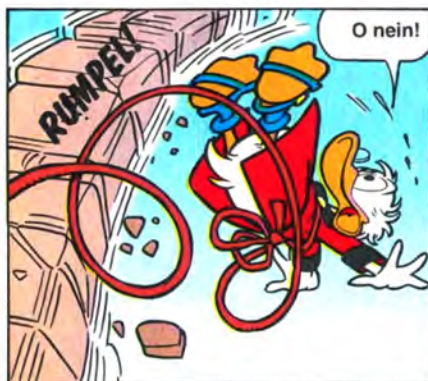


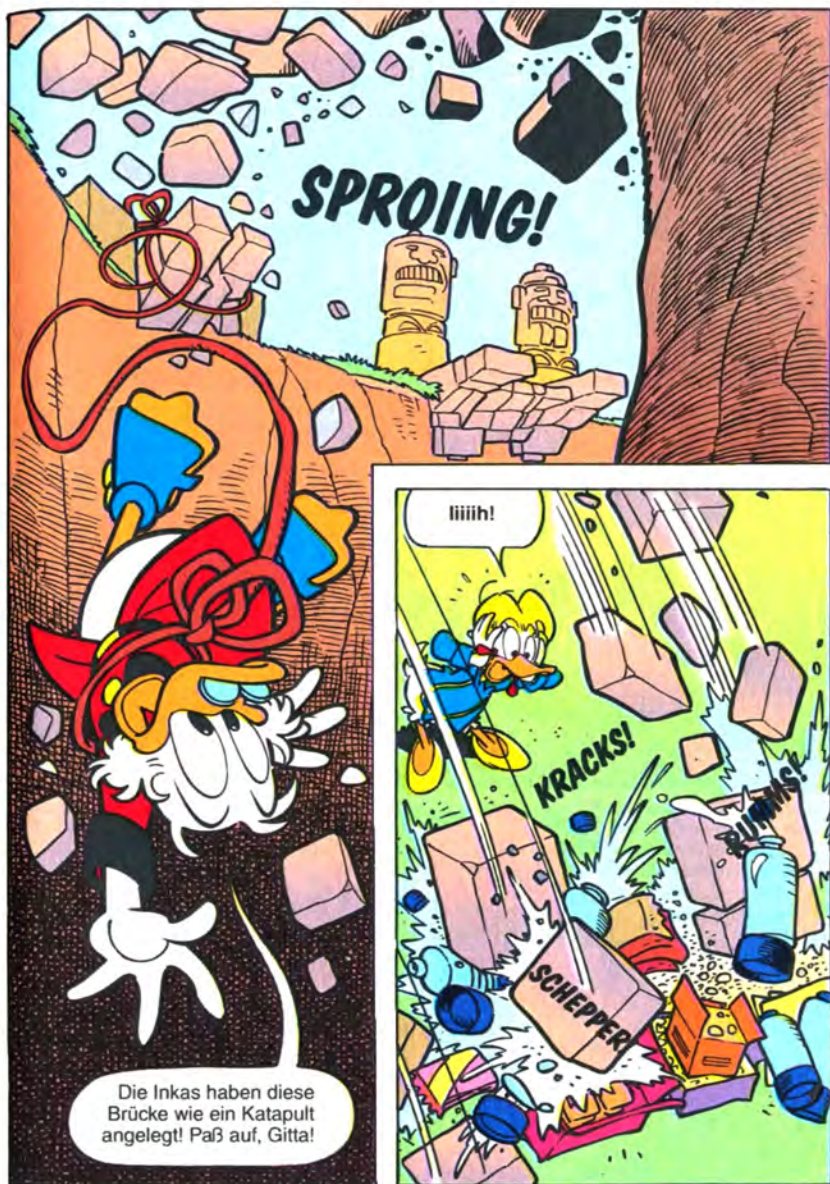


Am nächsten Morgen macht man sich an die Begehung der alten Inkafestung...

Rühr dich nicht vom Fleck, und warte ab! Du wirst schon sehen!

So was! Warum hast du dich festgebunden?







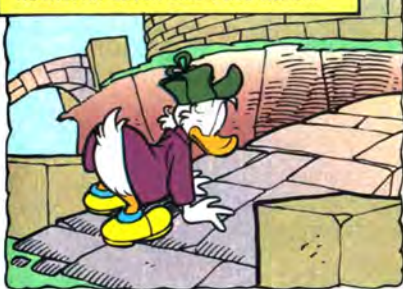




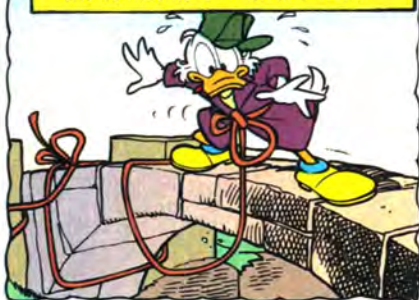
„Aber die Inkas waren klüger als erwartet! Ich verbrachte viele Tage mit knurrendem Magen auf der Suche nach einem Hinweis, welche von den zwanzig Brücken denn nun die sichere war!“



„Ohne Ergebnis! Jede einzelne Brücke wirkte absolut stabil und sicher! Es gab keinen sichtbaren Hinweis, daß neunzehn davon eine Falle waren!“



„Schließlich ließ mir der Hunger keine andere Wahl, als zu handeln! Ich mußte die Brücken auf gut Glück überqueren, und so machte ich mich ans Werk!“



„Zwei Fallen überlebte ich ohne größere Probleme, aber als dann auch noch die dritte Brücke unter mir zusammenbrach...“



„...stellte ich fest, daß ich mich vor Hunger nicht mehr nach oben ziehen konnte!“



„Hilflos hing ich an der Wand und hoffte, daß meine Kräfte wenigstens ausreichen, um eine Pause einzulegen...“



„...die lange genug währte, um wieder Energien zu sammeln, aber nicht so lange, daß ich hier elend zugrunde ging!“



Ich schaffte es, mußte die Suche jedoch aufgeben! Halb verrückt vor Hunger taumelte ich den Berg hinunter!



Glücklicherweise stieß ich auf einen freundlichen Indianer, der seine Lamas hütete! Er pflegte mich wieder gesund!



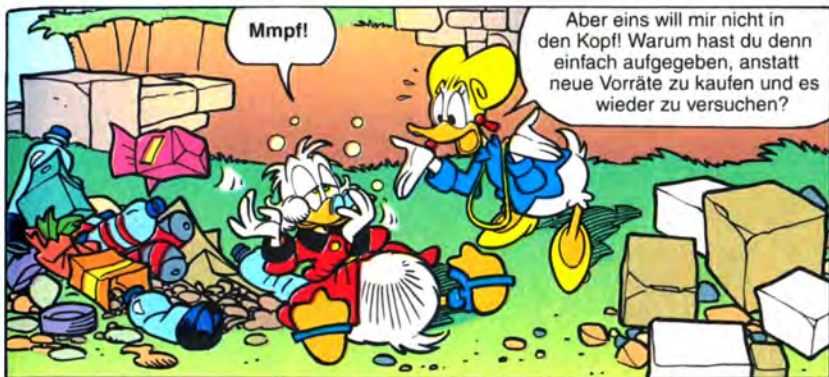
Aha, verstehe! Er hat dich mit Badanga-Wurzeln aufgepäppelt, was?

Wo denkst du hin, Gitta? Natürlich mit Lamamilch! Wäre er mir mit einer Badanga-Wurzel gekommen, hätte ich sie ausgespuckt!



Seufz! Du bist mir schon einer, Bertelchen!





Vierundzwanzig Stunden lang protestiert Onkel Dagoberts Bauch! Endlich legt sich der Aufruhr...

Hm, gar nicht so übel! Wenn wir dein Wasser sorgfältig einteilen, können wir's drei Tage lang aushalten, vielleicht auch etwas länger!

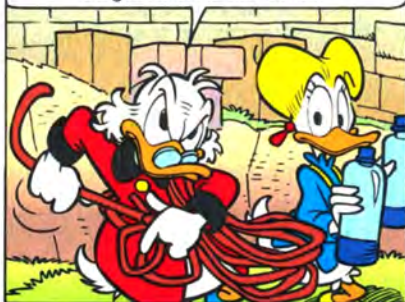
Wieso kehren wir nicht ins Dorf zurück, um neues Wasser und Lebensmittel zu holen?



Schnaub! Kommt nicht in Frage! Noch einmal verlasse ich diesen vermaledeiten Berg nicht ohne den Schatz!

Na schön! Wenn's besonders schlimm kommt, werden wir das Wasser eben auf fünf Tage rationieren – bis zu deinem Geburtstag!

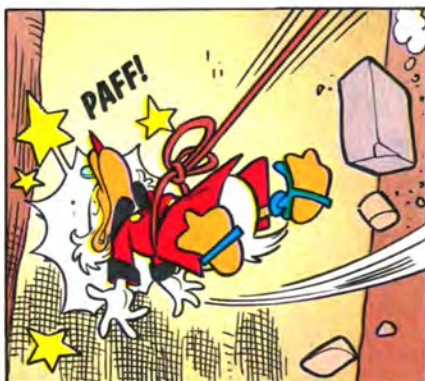
Wirst du endlich mit dem Unsinn aufhören?



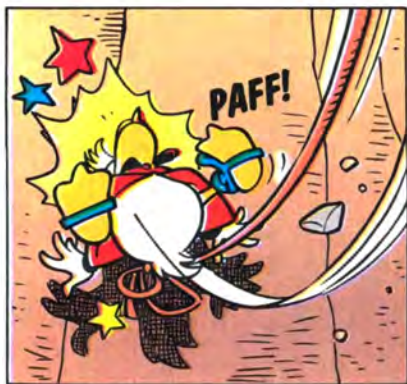
Ich will nur den Schatz! Und ich habe nicht vor, auch nur einen Tag länger zu warten!

Also gut, Liebster! Du hast meine uneingeschränkte Unterstützung!

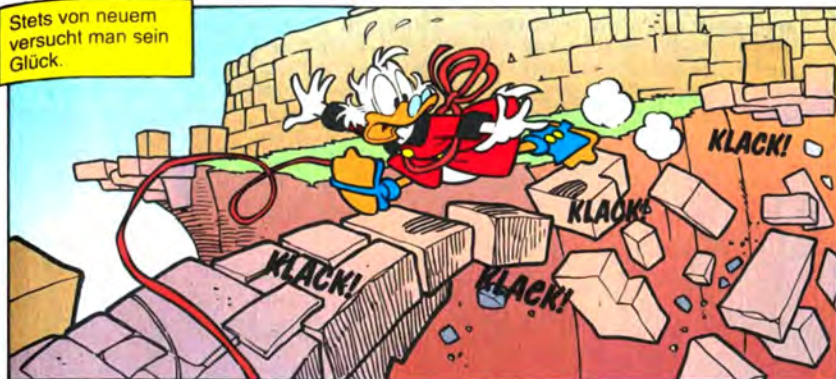




Es dauert einige Stunden, bis Onkel Dagobert sich erholt hat, aber schließlich...



Stets von neuem
versucht man sein
Glück.



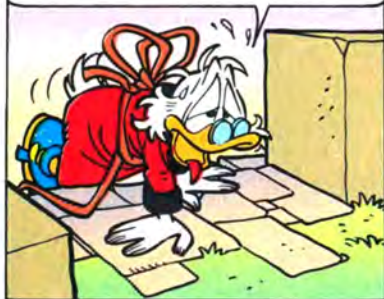
Das Ergebnis ist
immer dasselbe



So vergeht ein Tag
nach dem anderen.



Japs... gleich zwei Nieten an einem Tag! **Schnauf!** Das macht zehn, seit wir hier auf dem Berg sind!

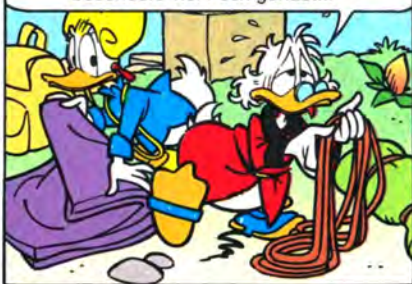


Und außer Beulen und Schürfwunden habe ich bisher rein gar nichts vorzuweisen!

Verlier nicht den Mut, mein Liebster! Es sind nur noch vier Brücken übrig! Morgen findest du sicher die eine, die begehbar ist!



Ach, wer weiß das schon? Sechzehn von zwanzig Brücken haben sich bereits als Falle herausgestellt! Entweder habe ich besonders viel Pech gehabt...



...oder es gibt überhaupt keinen sicheren Übergang! **Schluck!** Vielleicht ist auch die einzige stabile Brücke von selber eingestürzt!

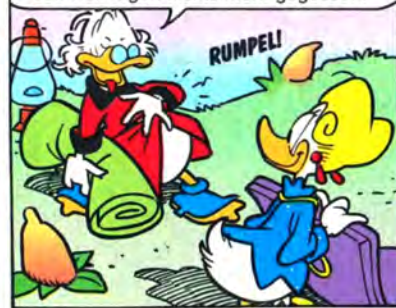


RUMPEL!

Oje! Hast du das gehört, Bertel? Das klingt fast, als wären die restlichen vier auch hinüber!



Keine Sorge, Gitta, das waren nur meine Magenwände! Schließlich haben wir jetzt seit vier Tagen nichts mehr gegessen!





Man beginnt den nächsten Tag...

Na los, Gitta, wach auf! Ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen, aber dafür weiß ich jetzt endlich, wie wir über den Abgrund kommen!

Hm?



Sag bloß, Bertelchen! Dann weißt du nun also, welches die sichere Brücke ist?

Nein!



Das nicht! Aber ich habe beschlossen, daß ich mir jetzt selbst eine Brücke baue!



Aha! Und was hast du mit dem Lasso vor? Willst du's auf die andere Seite werfen?

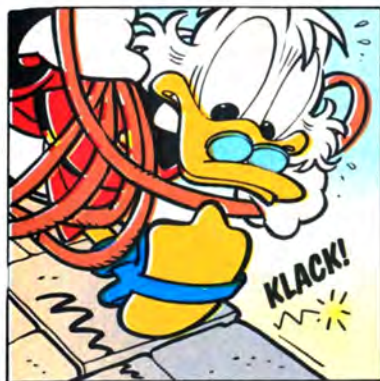


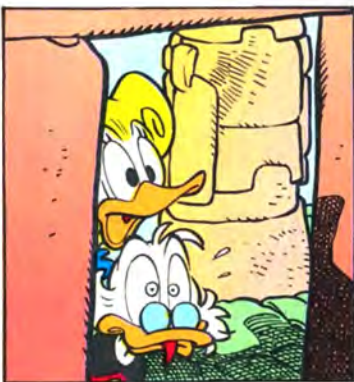
Genau! Allerdings nicht von hier aus! Auch der beste Cowboy der Welt könnte ein Seil nicht so weit werfen!

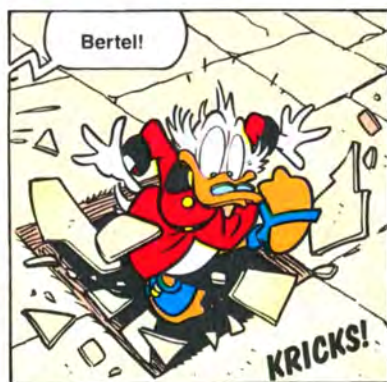
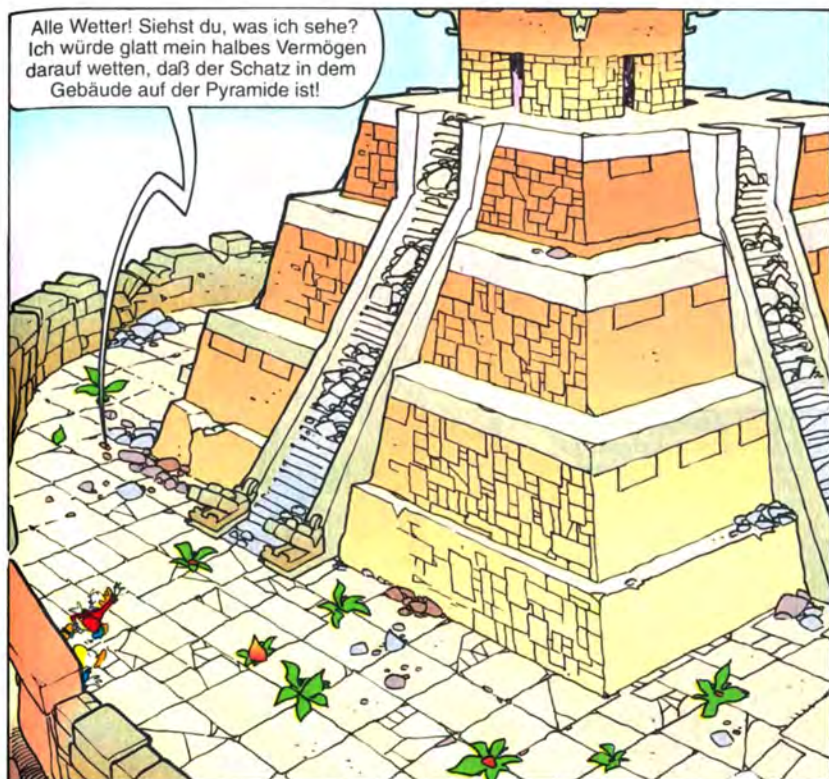


Zum Glück war ich selber mal ein ganz passabler Rinderhirte! Ich brauche also nur halbwegs diese gemeine Todesfalle zu passieren, und...



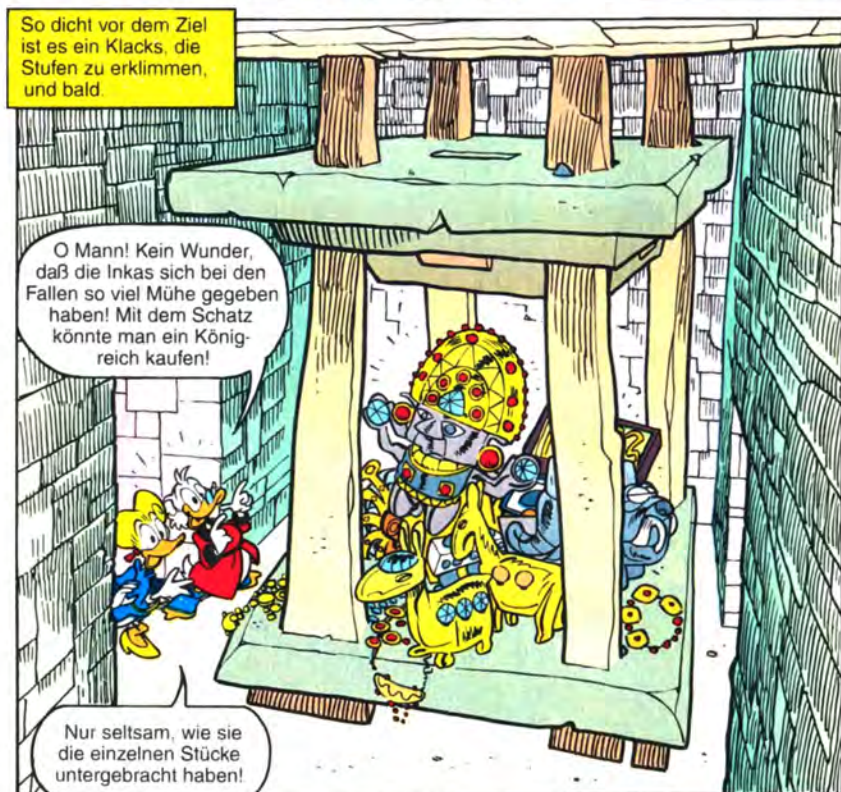












Du meinst die zweite Decke? Die hat sicher bloß religiöse Bedeutung! Wie all diese herrlichen Gegenstände!

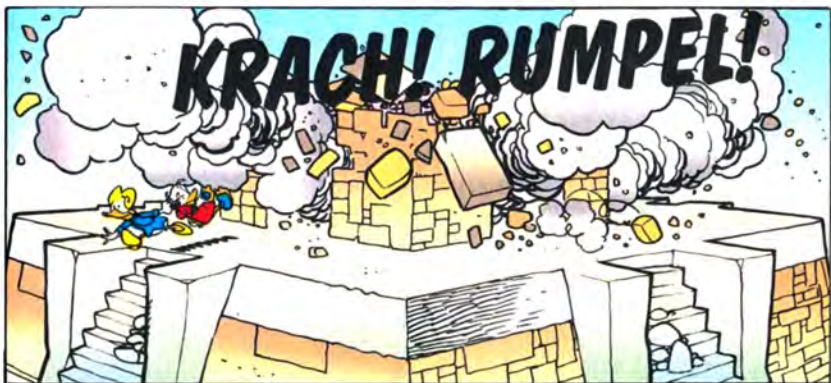


GRUMMEL! DONNER!

Nichts wie raus, Bertel, sonst werden wir verschüttet!



KRACH! RUMPEL!



Aah!



Der Schatz...
o nein!







„Der Indianer im Dorf hatte mich gewarnt, daß sie – nicht richtig zubereitet – giftig sind, und leider hatte er mich weggejagt, ehe ich das Geheimnis erfahren konnte!“



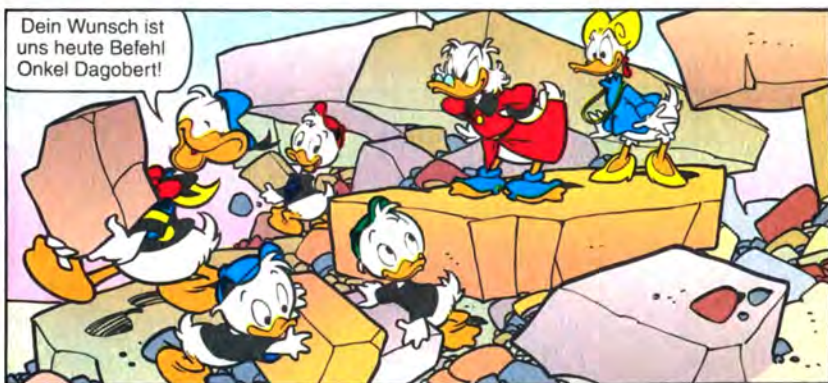


Nach einem wohligen Schlummer.



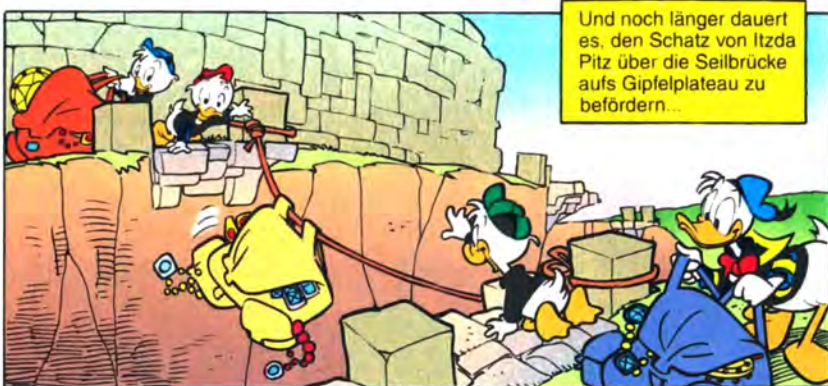






Viele Stunden harter Arbeit vergehen, bis man sich einen Weg gebahnt hat...

So was von raffiniert! Sie haben das zweite Dach eingezogen, um den Schatz vor Plünderern zu schützen!



Und noch länger dauert es, den Schatz von Itzda Pitz über die Seilbrücke aufs Gipfelplateau zu befördern...

Aber schließlich ist Dagobert Duck am Ziel seiner Wünsche...

Ich danke euch, meine Lieben! Sagt den Indianern im Dorf, sie sollen sich ihren Anteil holen! Ich halte Wache, damit niemand etwas stiehlt!



Geht klar, Onkel Dagobert! Wir sind morgen in aller Frühe wieder da!



Grmpf! Von allen dämlichen Gemüsearten auf der Welt ist diese Badanga-Wurzel doch bei weitem die dämlichste!



Aber in der Aufregung habe ich ganz vergessen, die Kinder um etwas zu essen zu bitten, und ich hab' immer noch Hunger!



Ach, was soll's! Eigentlich schmeckt diese Knolle ja richtig lecker, wenn sie gut gewürzt ist!



Ich danke dir, liebste Gitta, für das schönste Geburtstagsgeschenk, das man mir jemals gemacht hat!



Nicht der Rede wert, Bertel! Für dich tue ich doch alles!



ENDE

DER

TRICKFILM- DIEB

Ein großes Ereignis
steht bevor...

Euer Film
wird garantiert ein
Erfolg! Da bin ich
mir sicher!

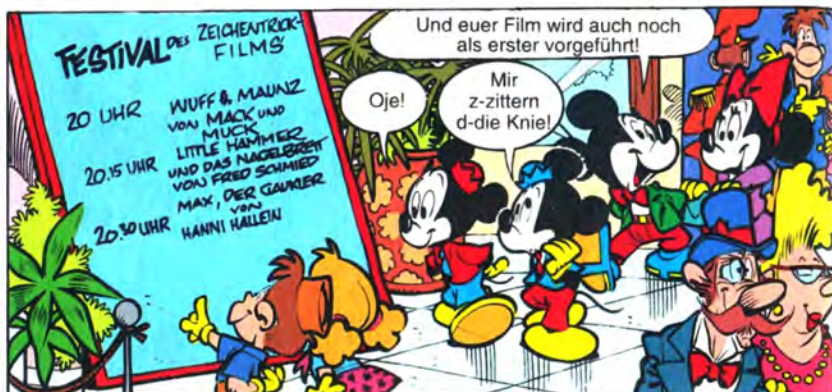
PALAST-
KINO
FESTIVAL DES ZEICHEN-
TRICKFILMS

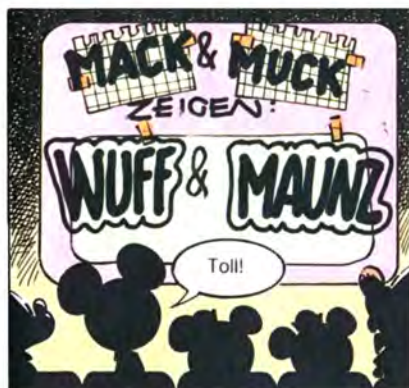
FESTIVAL
DES
ZEICHEN-
TRICKFILMS

J. 2090

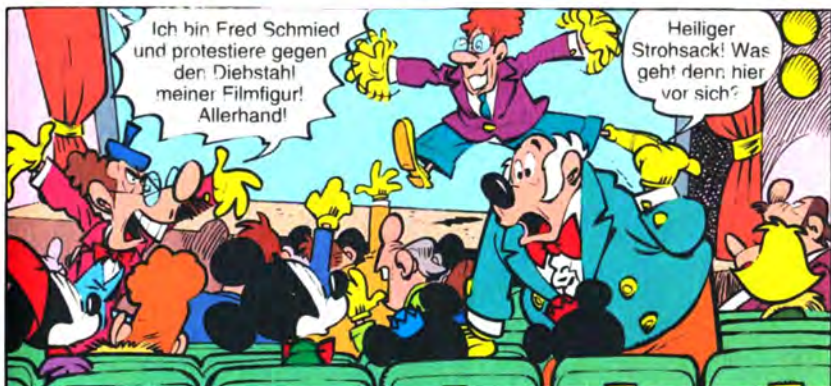


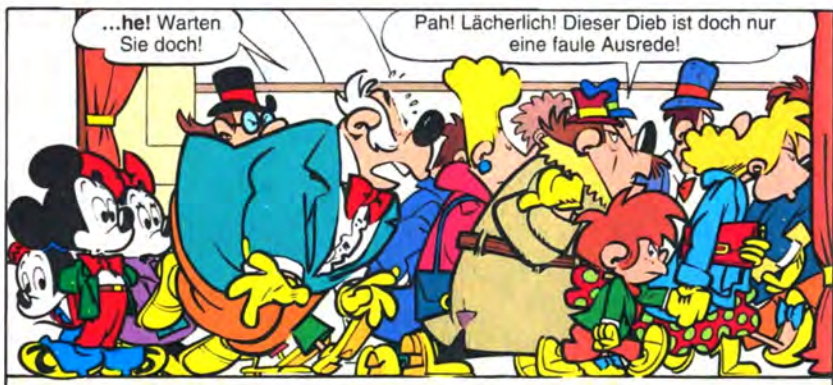
J. 2090







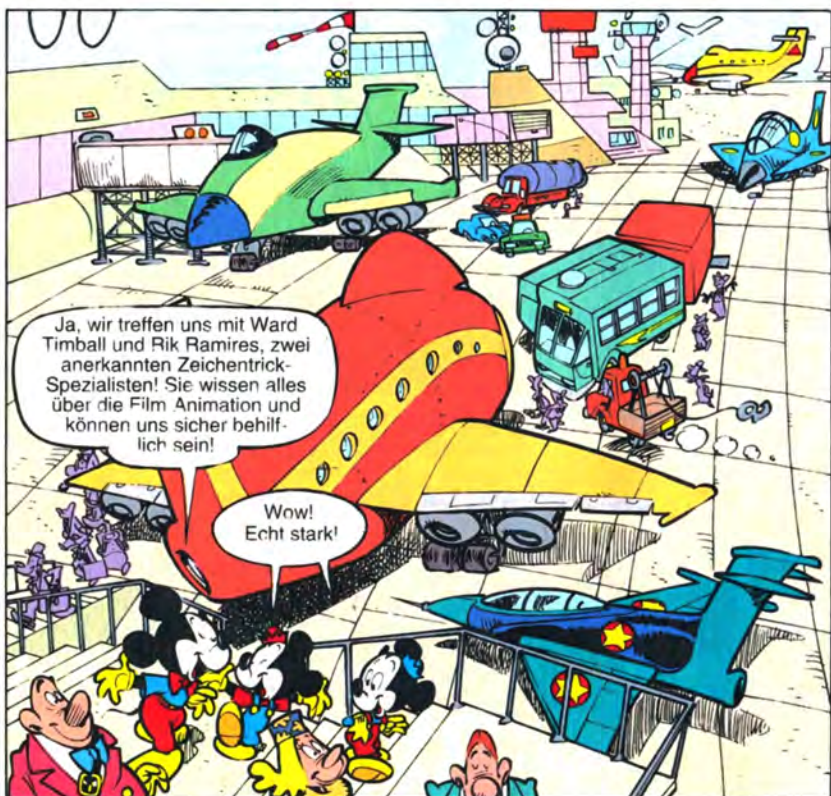




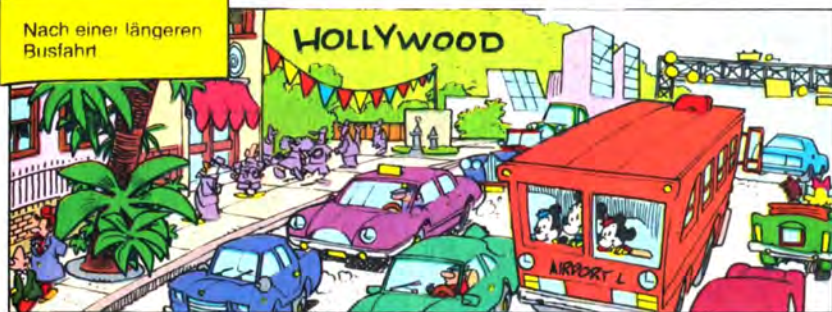








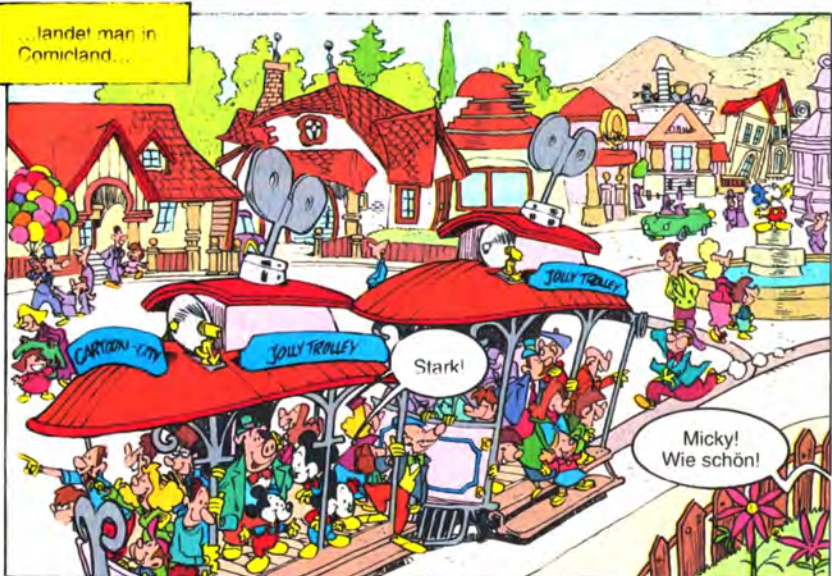
Nach einer längeren
Busfahrt



... und einer
Fahrt im Zug ...

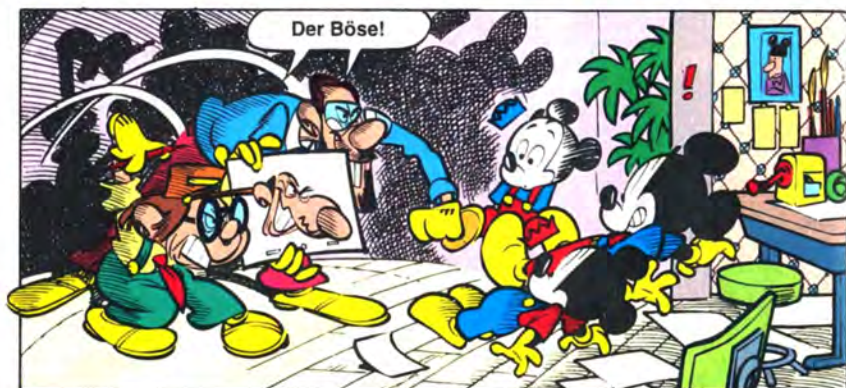


... landet man in
Comicland ...



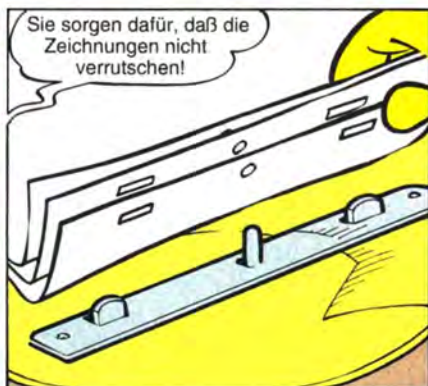












Nur auf den ersten
Blick wirken...

...die Zeichnungen genau identisch!
Sieht man dann genauer hin...

kann man die Schrittfolge
gut erkennen...



...die durch kleine
Änderungen entsteht!

Wenn ihr Lust habt könnt ihr die Figuren ja durchpausen oder ausschneiden und zu einem Daumenkino zusammenheften!



Nun laßt es mal
durchlaufen!

Habt ihr die Bewegung gesehen? Herzlichen Glückwunsch, zu eurer ersten halben Trickfilm-Sekunde! Viel Aufwand für ein paar Schritte, was?







Und so, einige
Lektionen später...



Alles klar! Dürfen
wir anfangen zu
zeichnen?

Keine unnötige Hast!
Habt ihr nicht was
vergessen?



Der Bildausschnitt und die Position
der Figuren sind
auch wichtig!



Diese Punkte müssen ebenso fest-
gelegt werden wie
der ganze Ablauf!



Und wenn der Layouter nicht
aufpaßt, kann es passieren,
daß jemand aus dem Bild
rutscht! Siehst du? So!



Verstehe!
Haha!

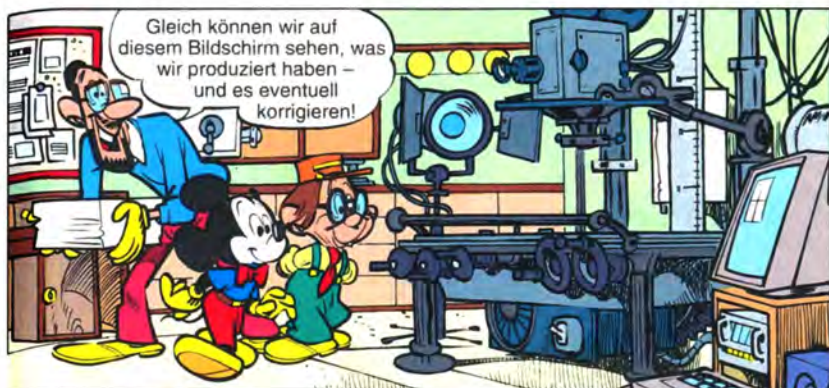
Aber nun geht's an
die Arbeit!





Viel später nach einer arbeitsreichen Nacht...





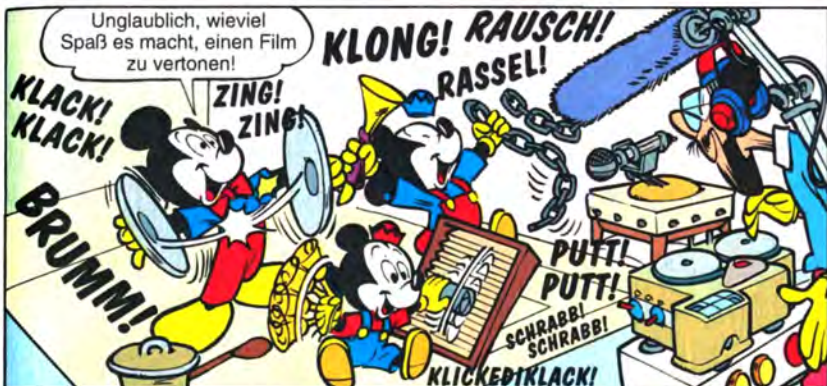


Und so, einige
Zeit später...

Noch ein
wenig lauter, wenn's
geht, Kinder!



Unglaublich, wieviel
Spaß es macht, einen Film
zu vertonen!



Stopp! Geräusche haben wir
genügend eingespielt! Nun
braucht Bruno Brutalo noch
eine Stimme und
Farbe!



Kein Problem!
Die Farben stehen
bereit!

Augenblick mal,
Jungs...









Und so...

Achtung, jetzt ist unser
Champion dran! Der Star
des Vereins!

Aber das ist
doch...



...der Film-
vorführer!

Nicht ganz! Der Filmvor-
führer heißt Rudi Holz! Und
unser Bowling-Star hier ist
sein Zwillingbruder Karl!



Was für eine
Ähnlichkeit!

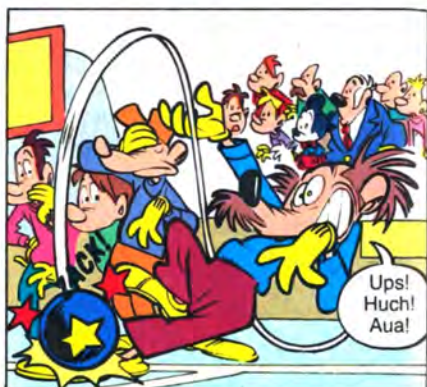
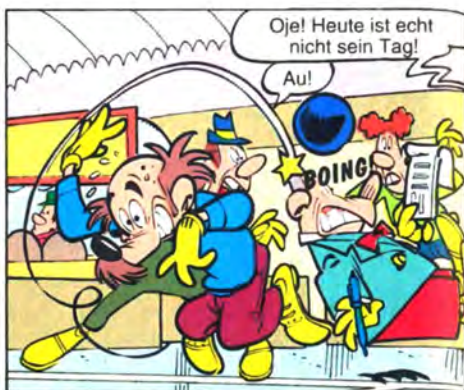
Heute scheint er
nicht so ganz in
Form zu sein!
Schade!



Er wird unsicher
geworden sein, weil sein
Gegner so
frech ist!

Karli und
unsicher?
Nie!



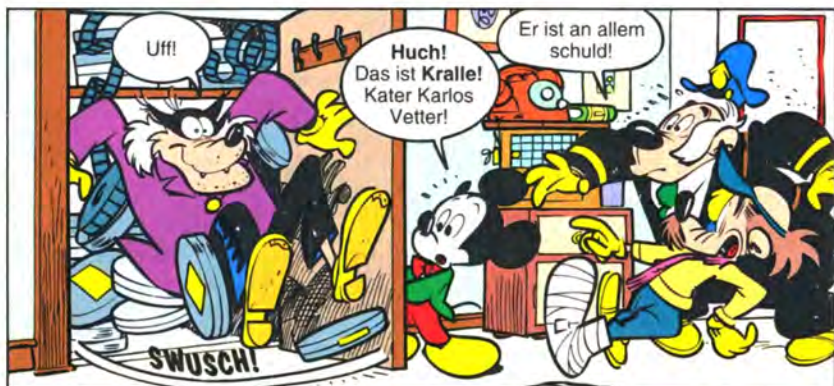


Inzwischen...







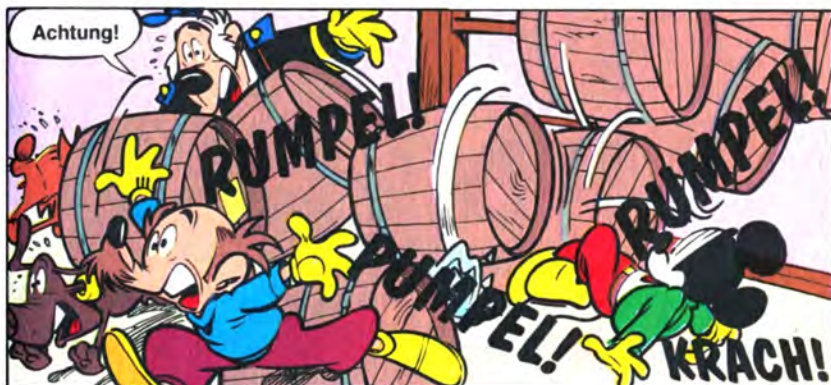


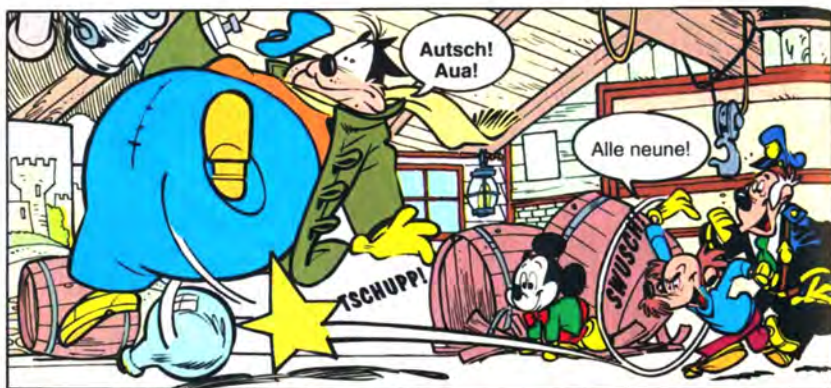












Und so, am folgenden Abend...

Endlich kann das Festival seinen Lauf nehmen! Wurde auch Zeit!

Filme machen ist eine wunderbare Sache!



Aber das Abenteuer, das wir mit dir erleben, war das Größte, Micky!

Danke, Freunde!



Augenblick mal! Wieso wird der Film von Mack und Muck nicht gezeigt?



Ja, weil, äh... Maunz und Wuff lieber bei uns bleiben wollten!

Das ist mehr wert als der beste Film!

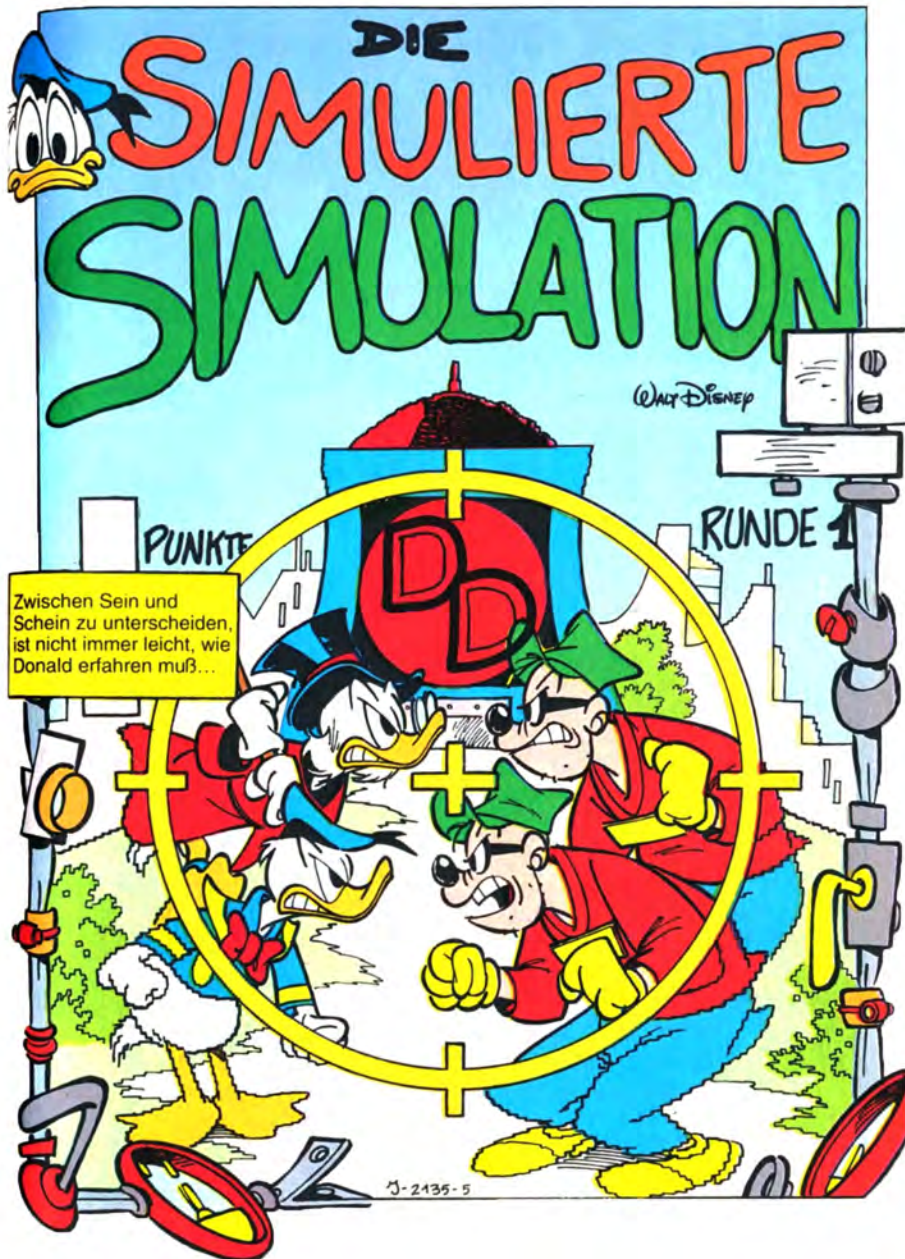
O ja!



Seid still!
Es fängt an!



ENDE



Und Arbeit
ist lästig!

Gähnt!
Morgen, Onkel
Dagobert!

Los, in den
Gefechtsstand!
Aber dali!



Nicht mal
ausschnaufen
läßt er einen!



Moment! Erst die Parole!
Wie lautet sie?



Oje!
Hab' ich ver-
gessen!

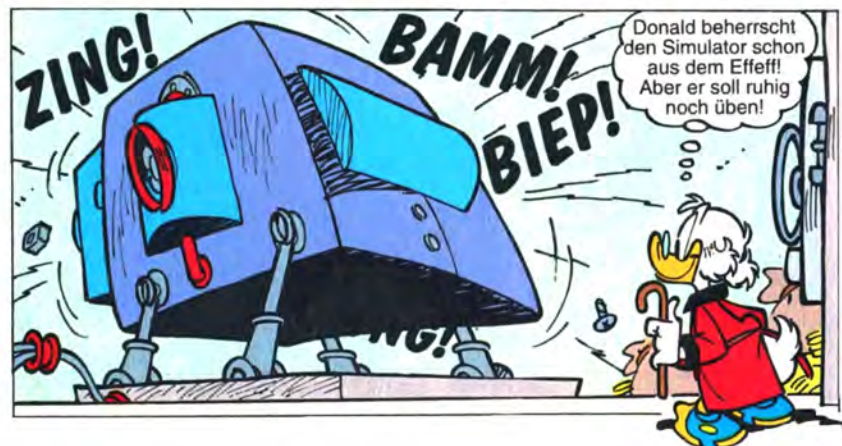
Waaas?

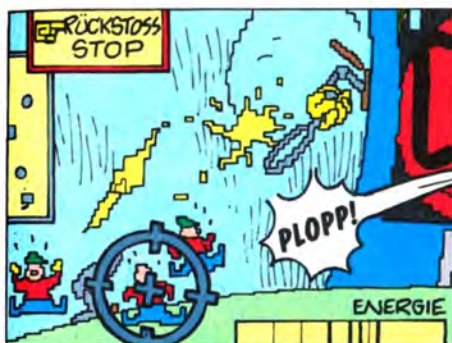
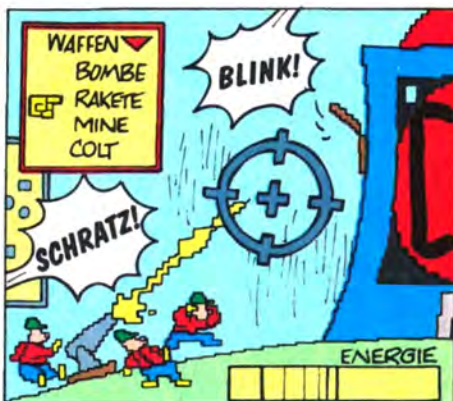


Du als verant-
wortlicher Sicherheits-
beauftragter
vergißt die
Parole?

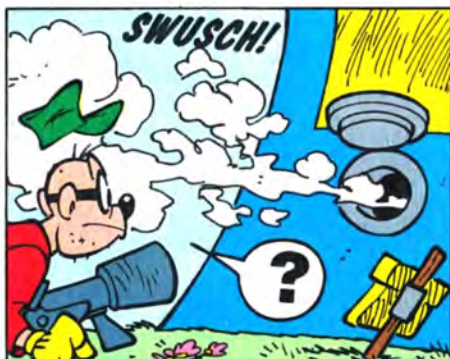


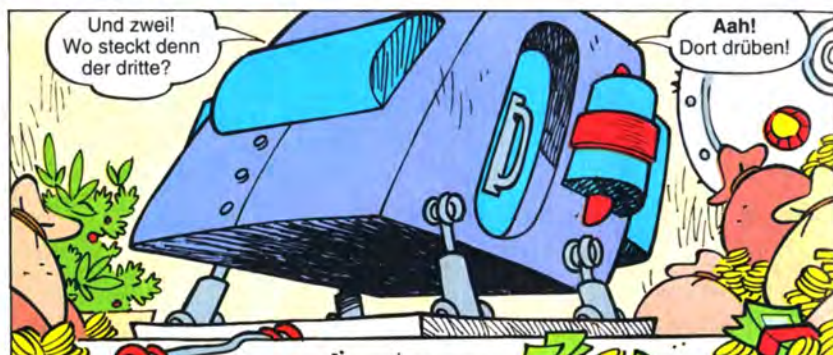


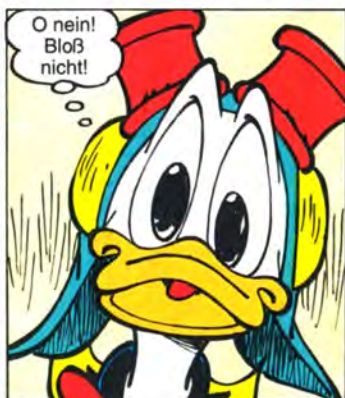
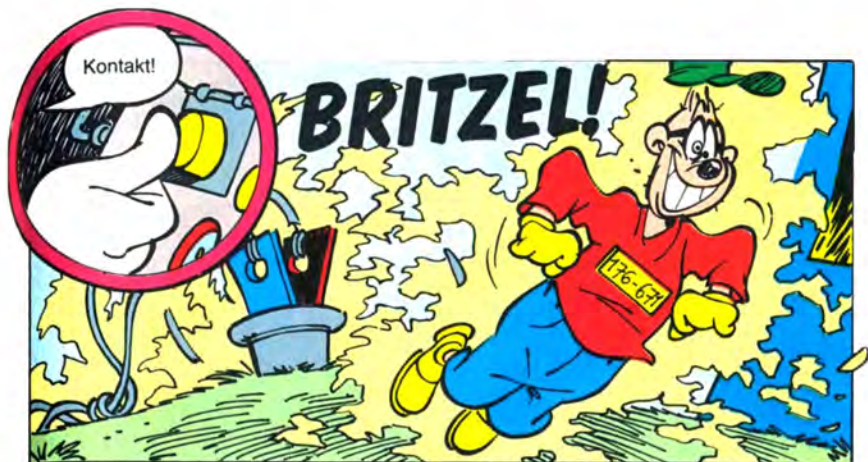










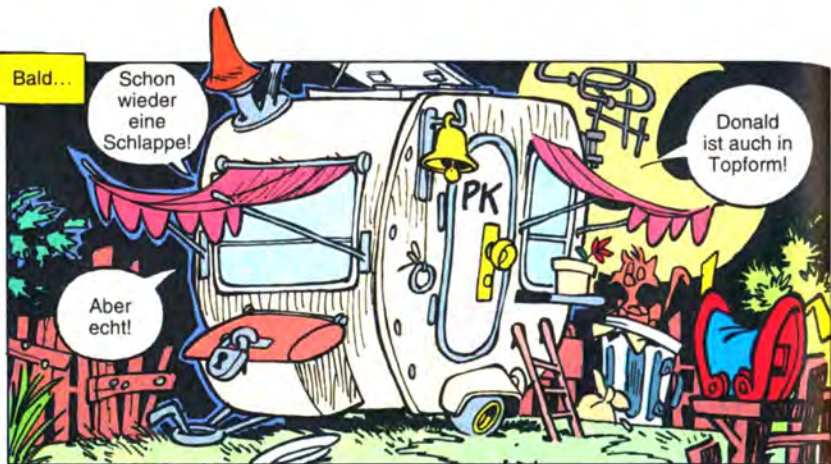


Bald...

Schon wieder eine Schlappe!

Aber echt!

Donald ist auch in Topform!



Durch den Simulator hat er gelernt, jeden Angriff zu parieren!

Deshalb kommt ihr zu mir? Gut, daß an der Universität für Verbrechen gerade Ferien sind!



Hilfst du uns, Prof?

Logo! Zufällig habe ich ein Gerät konstruiert, das sich dafür bestens eignet!



Hm!...

Zweifelst du etwa daran? Du weißt, daß ich ein Weltklasse-Dieb bin!



Ja, so sagt man in Panzerknackerkreisen!

Danke, Vetter!



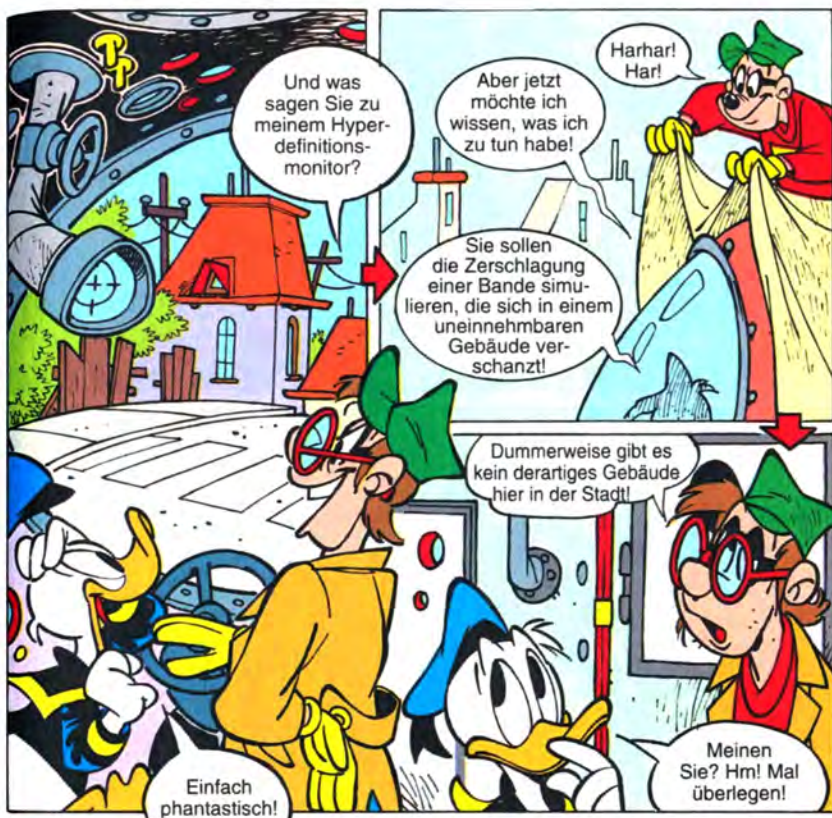




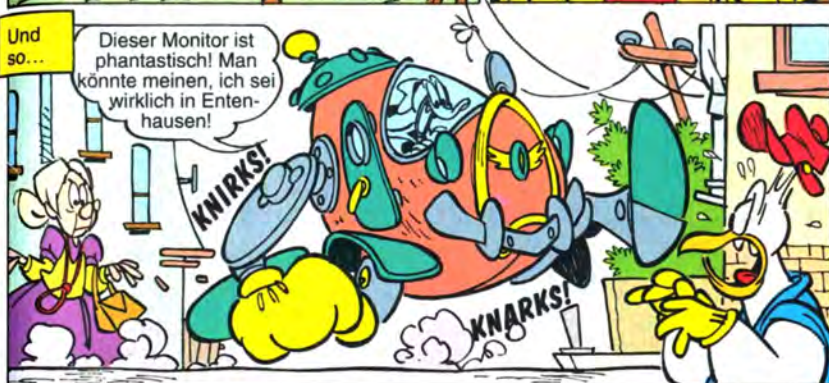


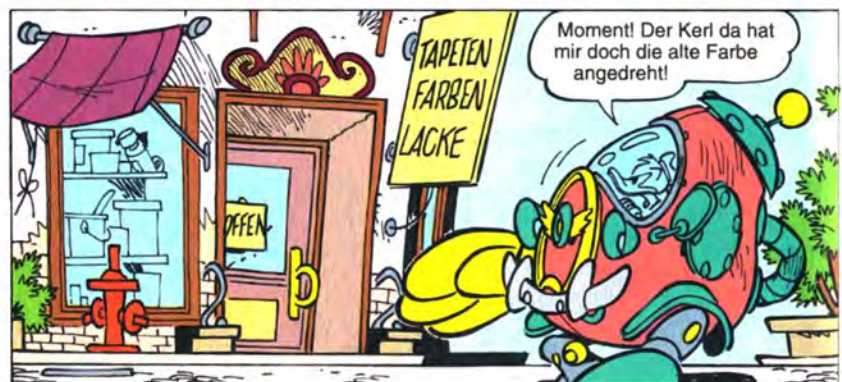
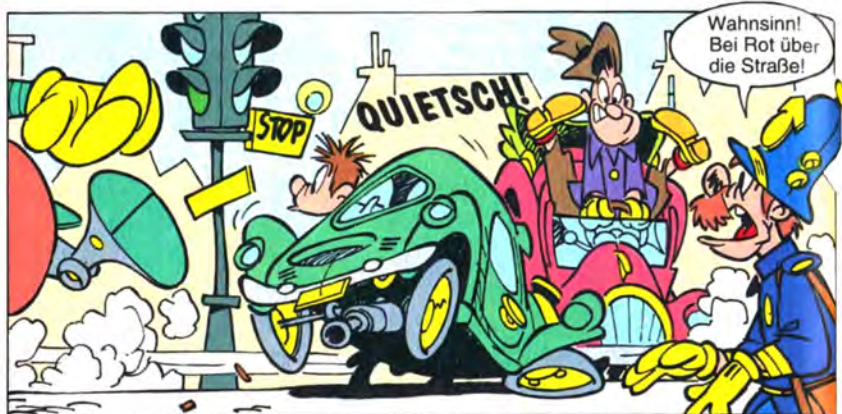
Und so...

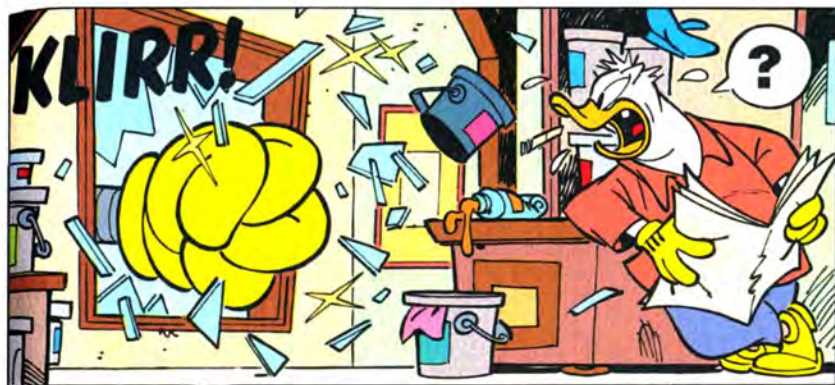














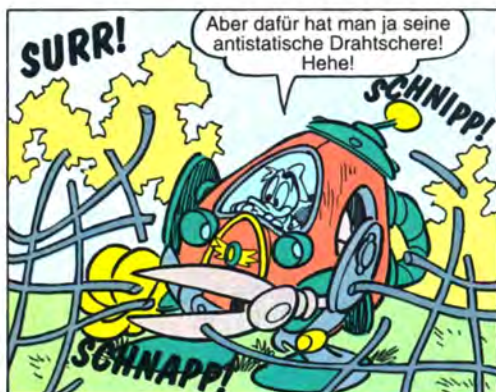
Indes-
sen...

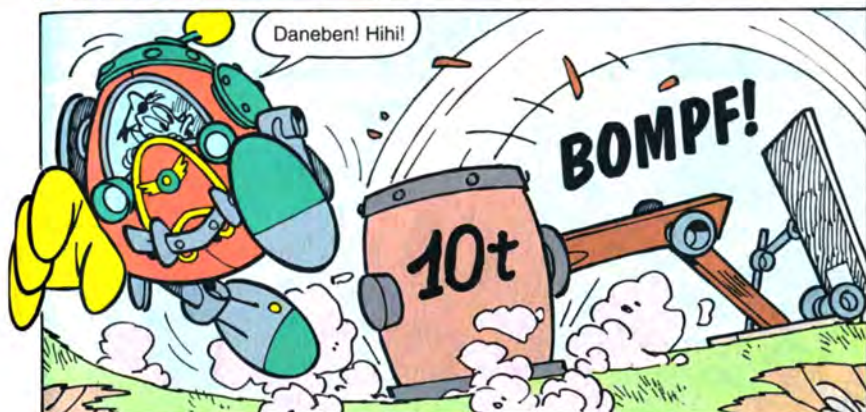


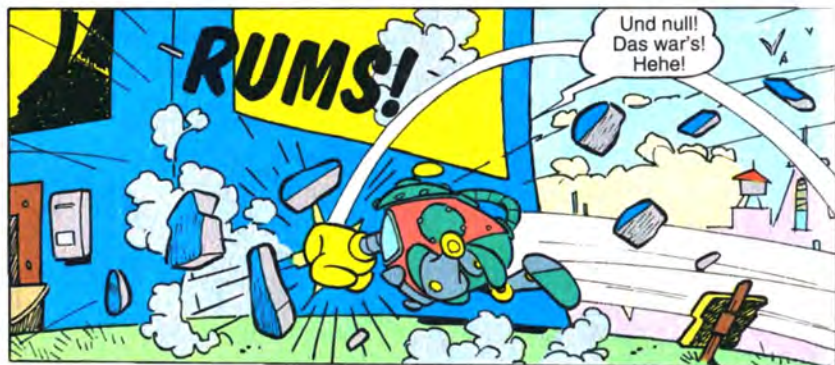


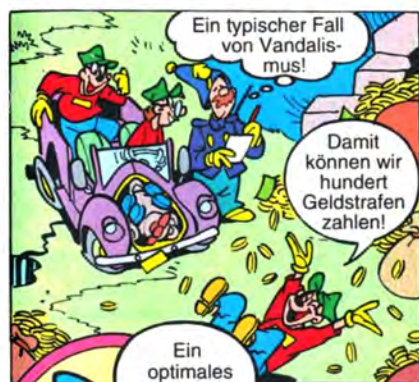






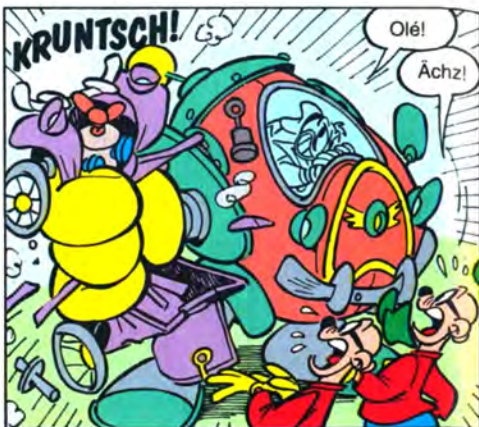


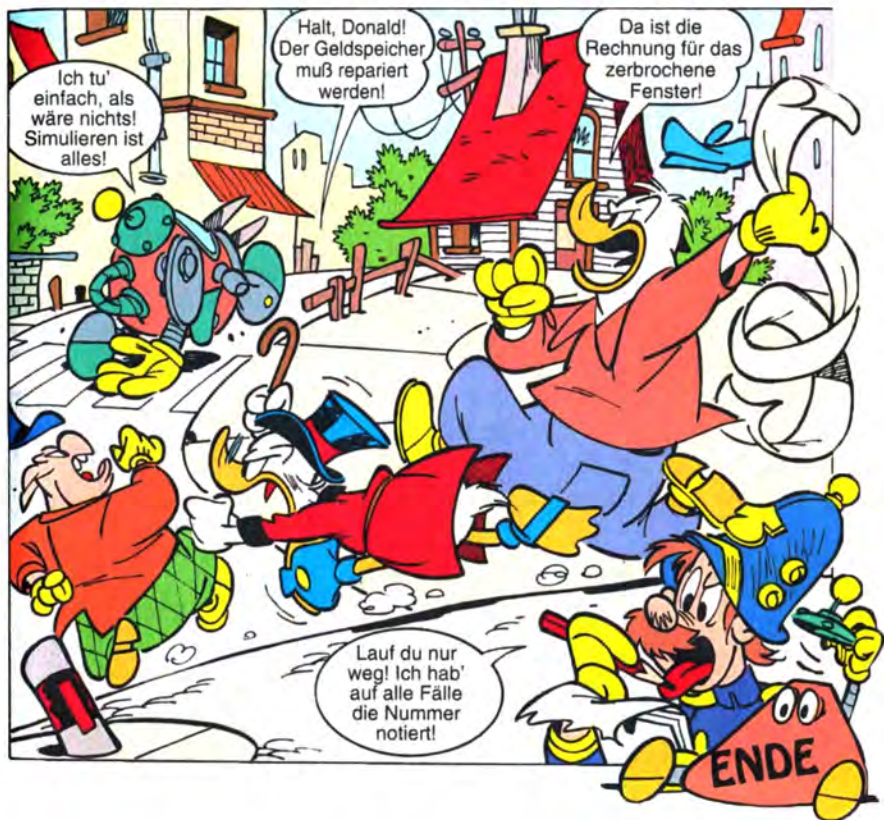




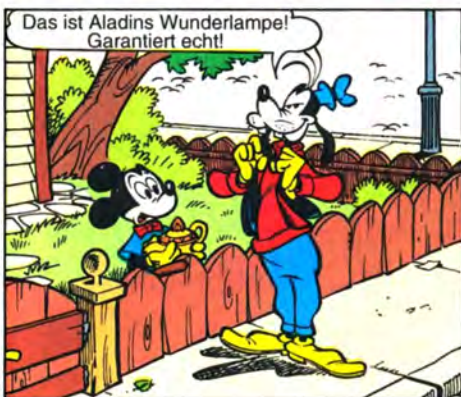








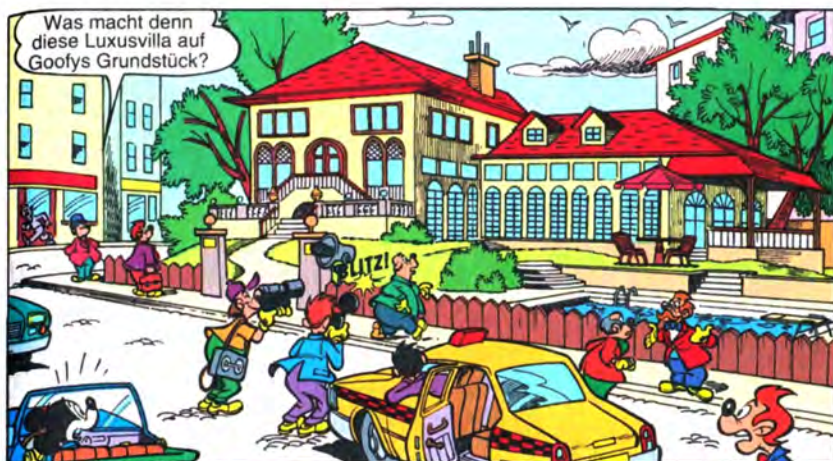


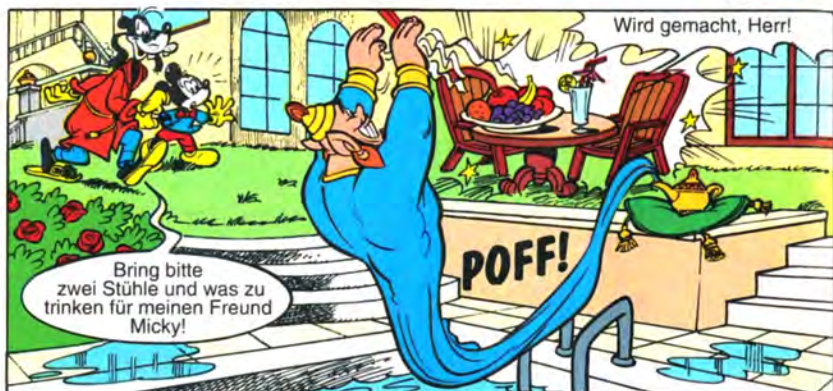




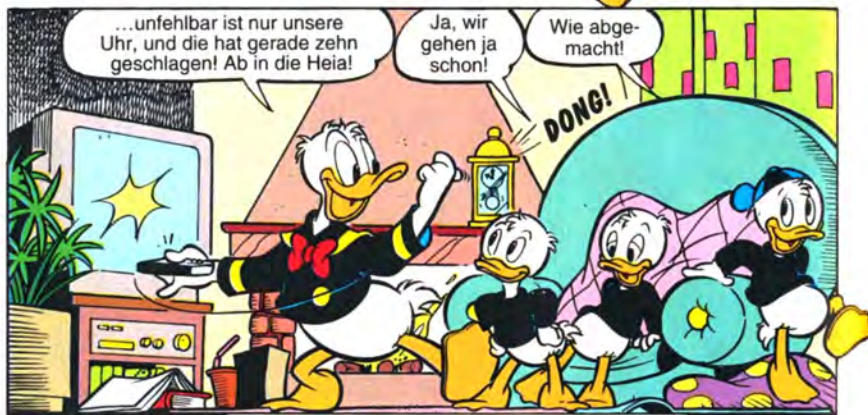












Etwas
später...



Schnell die
Klamotten gewechselt...



Zittert, ihr Ganoven, jetzt
komme ich!

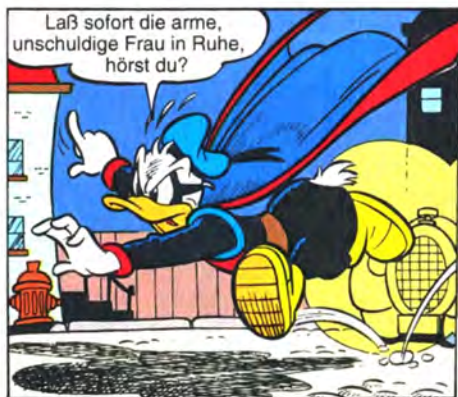
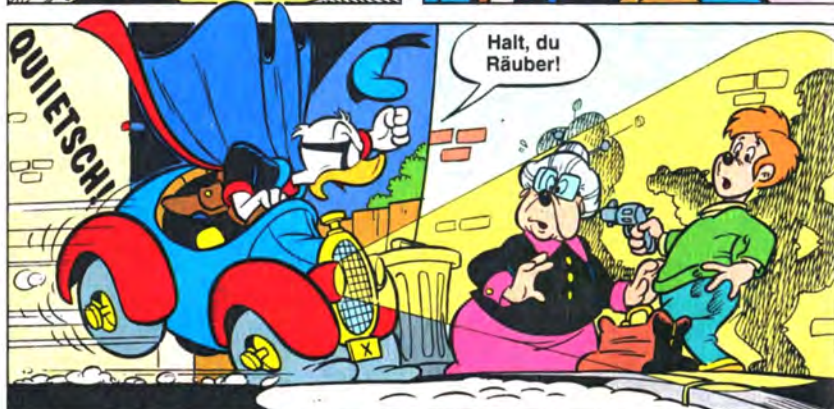


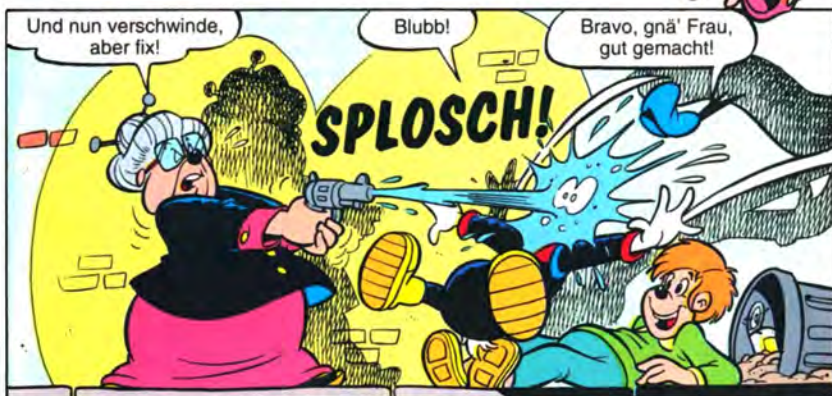
...und schon geht der **unbesiegbare, unverwundbare und unfehlbare** Phantomias auf seine nächtliche Tour!



Diese Schmuckwarenmesse wird mir
sicher einige Arbeit
verursachen!









Bald
darauf...

Hehe! Ich habe meinen Irrtum
mit drei Erfolgen wieder
wettgemacht!



So was wie vorhin
passiert eben mal!



Sollen die Kinder nur denken,
Phantomias sei
unfehlbar!



Ich sage: Irren ist
menschlich, und das
gilt auch für
Superhelden!



Oha!



















Bald
darauf...

Eine astreine Szene!
Absolut perfekt!

Einfach
professionell!!

KRACKS!



Und jetzt kommt also dieser
Phantomias!

Sein Schauspieler, genauer
gesagt!



Haha! Du
siehst total
echt aus!

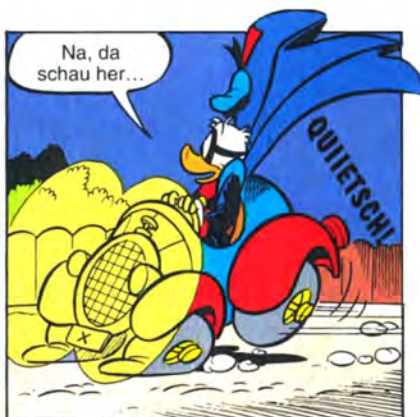


Klar doch! Aber als junger Mann,
der nachts Wasserpistolen verkauft,
war ich auch nicht übel!

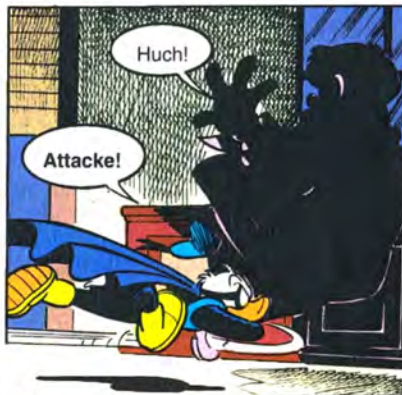














Man fährt also weiter, bis...

Hm, da drüben steigt einer heimlich über die Gartenmauer!

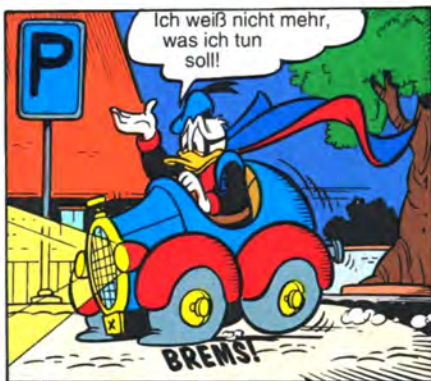
Ein Einbrecher, oder nur ein verspätet heimkehrender Ehemann?



Zählen oder nicht zählen?
Handeln oder lieber sitzen
bleiben?



Ich weiß nicht mehr,
was ich tun
soll!



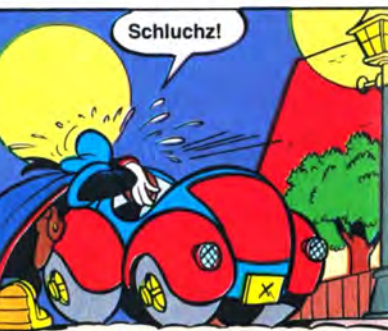
Diese Unentschlossenheit ruiniert
noch meine Karriere! Buhuu!



Ähem!

Ähöm!







Was ist er? Nur ein harmloser
Passant, oder ein Gauner auf
Diebestour?

Das wüßst' ich
schon gerne!

KRATZ!
KRATZ!



Der Visiomat zeigt es Ihnen... aha,
der Kerl ist ein gemeiner Autoknacker!

KLICK!



Das ist
ja unser
Auto!

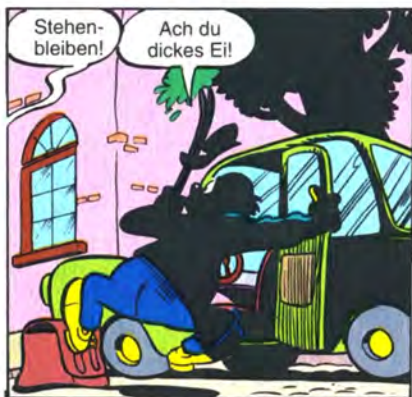
Beeilen Sie sich, Phantomias!

Mach' ich!



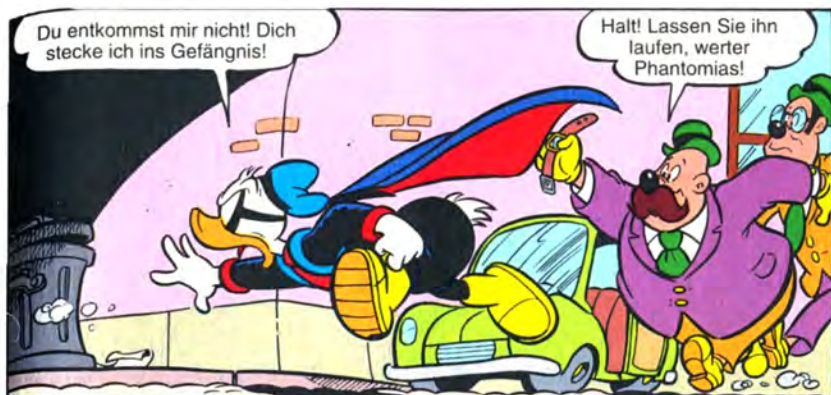
Stehen-
bleiben!

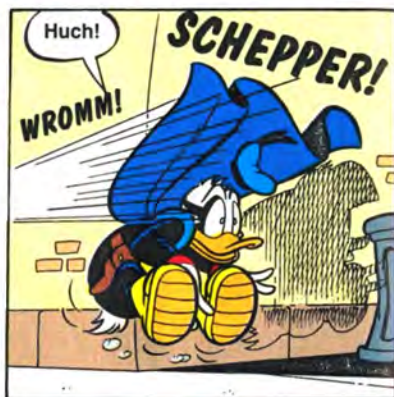
Ach du
dickes Ei!



Weg hier, ehe er mich
erwischt!











Am Abend desselben
Tages dann...



Die Sprengladungen sind bereits überall
angebracht und warten nur auf mich!

Ich werde pausenlos
den Notruf anrufen!



Ich werde um zehn die Alarmanlage des
Ladens in Gang
setzen!

Und ich löse um
dieselbe Zeit eine
andere aus!



Ich werd' mich
„überfallen“
lassen!

Und ich spiele noch
mal das Muttschen,
das auf der Straße
belästigt wird!





















Die
rätselhafte
**HAND-
TASCHE**

WALT DISNEY

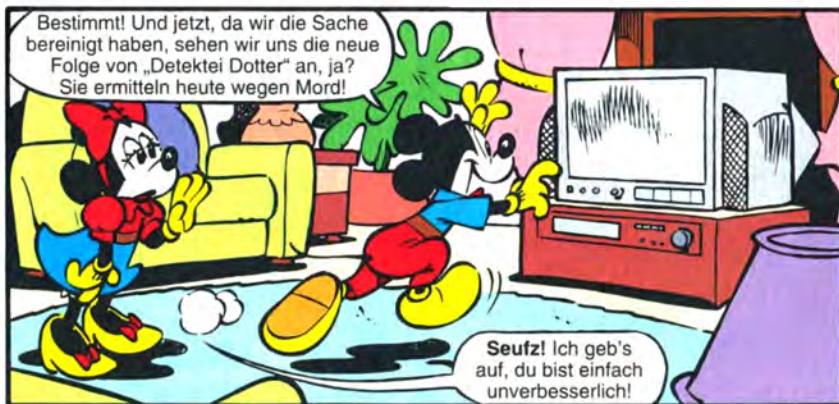
Bitte, Minni! Ich muß heute
abend einfach die neue Folge
von „Detektei Dotter“ sehen!

Kommt nicht in Frage,
Micky! Du bist hier, um mich
zu besuchen, und nicht, um
in die Glotze zu schauen!

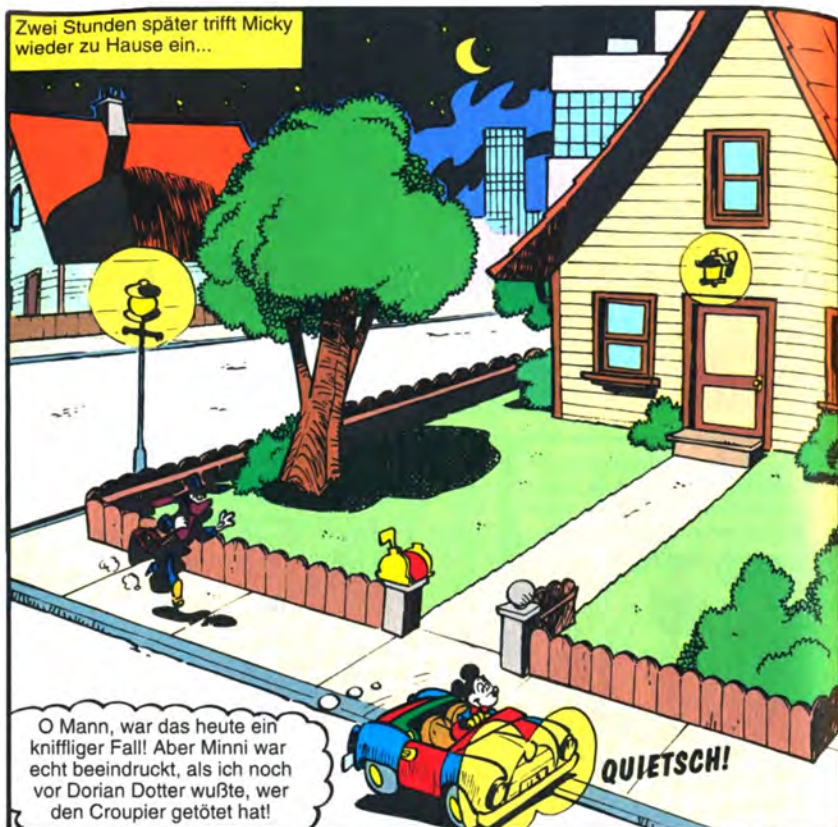


D94098





Zwei Stunden später trifft Micky wieder zu Hause ein...



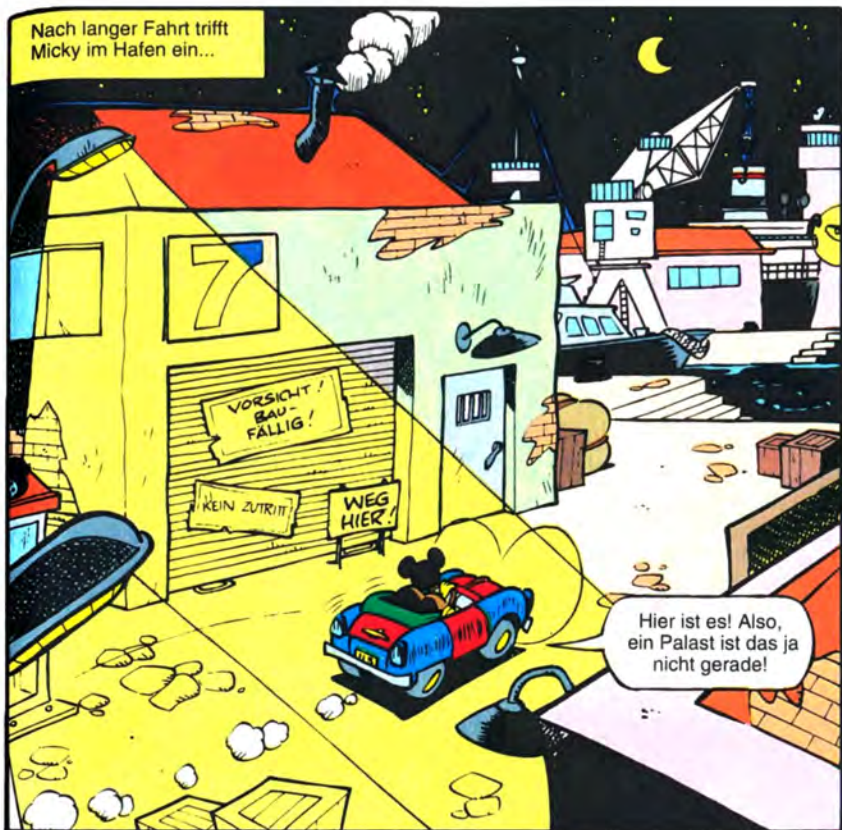








Nach langer Fahrt trifft Micky im Hafen ein...

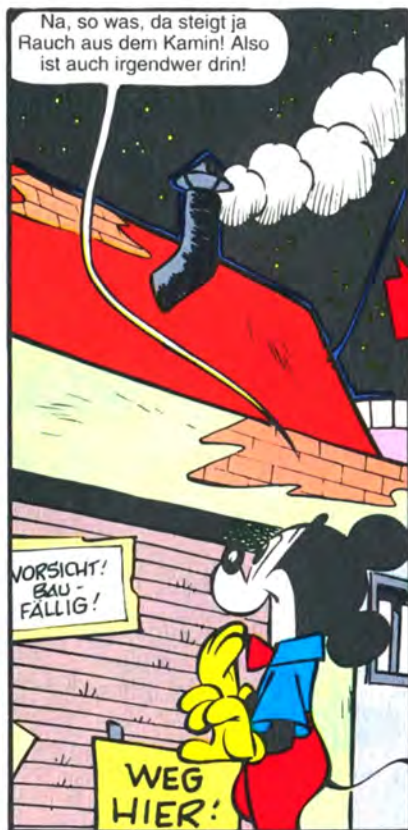


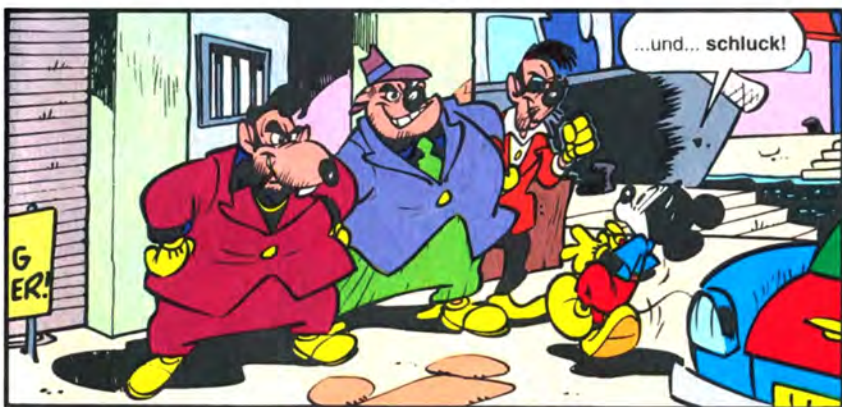
Schauder! Und die verwahrloste Gegend ist auch nicht sonderlich geeignet, mir Mut zu machen!

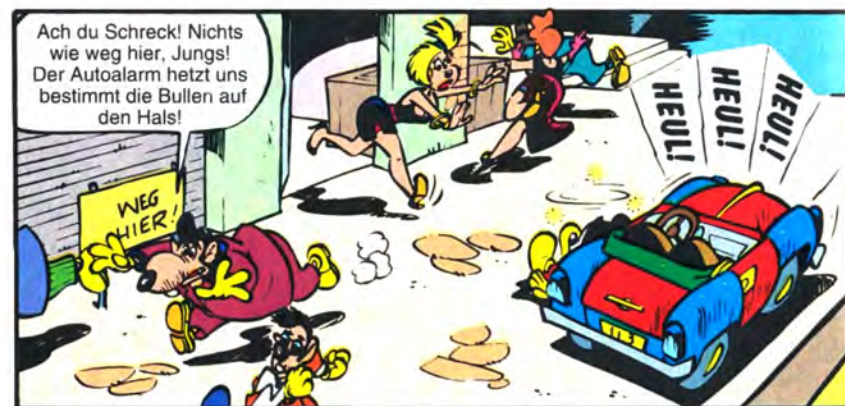
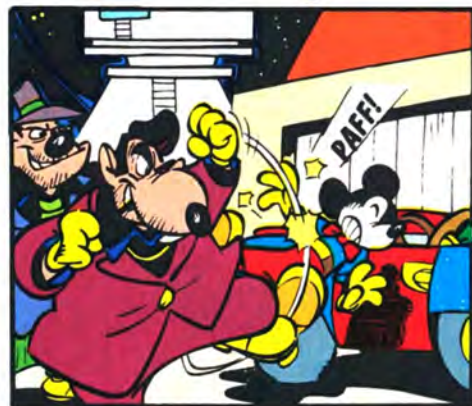
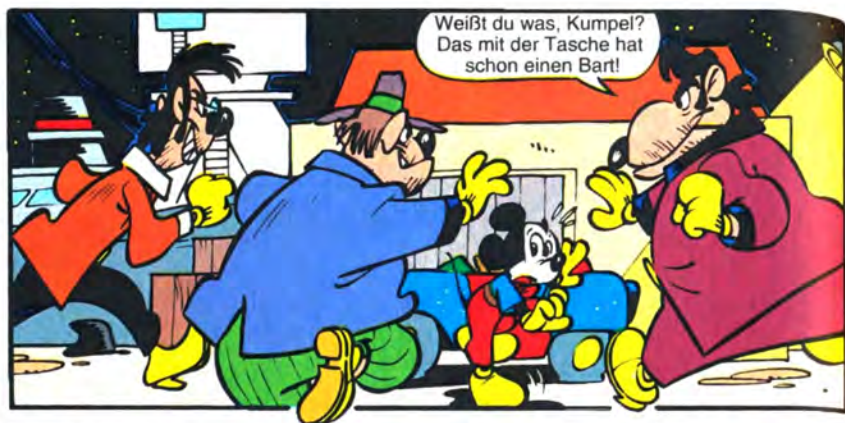


Ich schalte besser den Autoalarm ein!







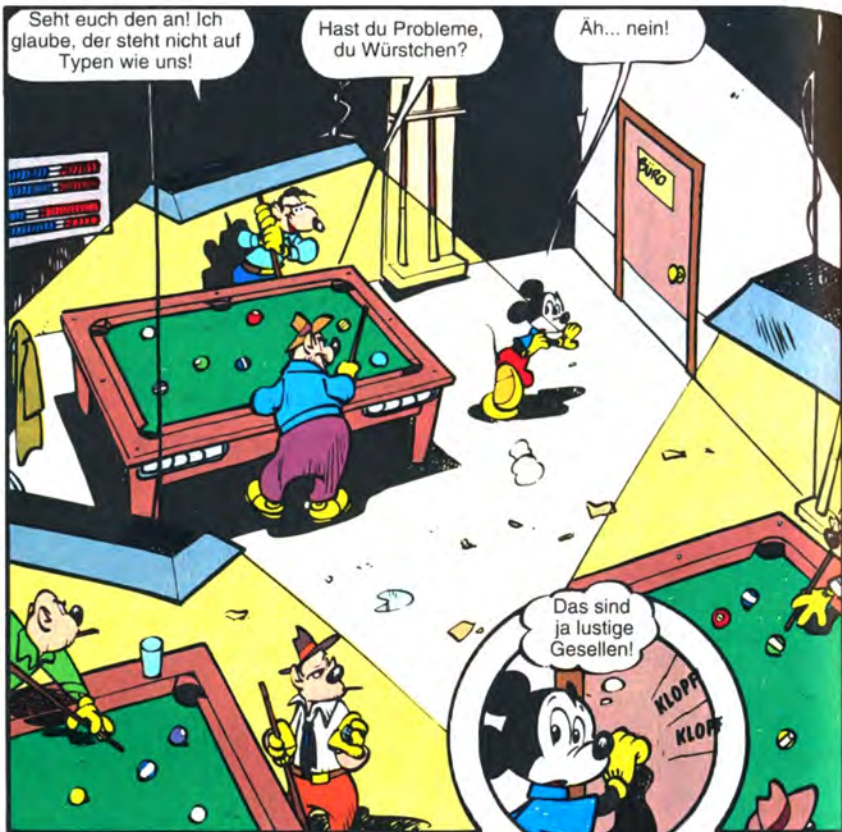




Seht euch den an! Ich glaube, der steht nicht auf Typen wie uns!

Hast du Probleme, du Würstchen?

Äh... nein!



Das sind ja lustige Gesellen!

KLOPP
KLOPP

Ja, bitte?
Wer ist da draußen?

Ich heiße
Micky...

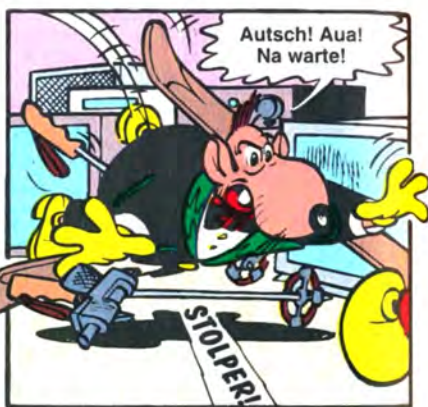


Ma... aaah!

Geht klar! Halt
die Klappe, und
komm rein!







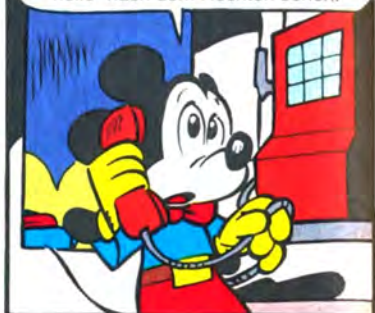


Einige Kilometer
entfernt...



O Mann, das war ganz
schön knapp! Ich gebe
jetzt besser Kommissar
Hunter Bescheid und
fahre dann heim!

Ich bin's wieder, Herr Kommissar!
Tut mir leid, wenn ich Sie wecke, aber
Sie sollten einmal in „Harrys Spiel-
höhle“ nach dem Rechten sehen!



Und kurze Zeit
später...

Alle Wetter! Ich war also die ganze Nacht
unterwegs und weiß immer noch nicht, was
es mit der Handtasche auf sich hat!



Seufz! Ganz zu schweigen
von der unbekannten Frau!



Aber alles spricht dafür, daß es
zwischen dem Lagerhaus und dieser
Spielhöhle eine Verbindung gibt!



























RAUB

WALT DISNEY

NACH NOTEN

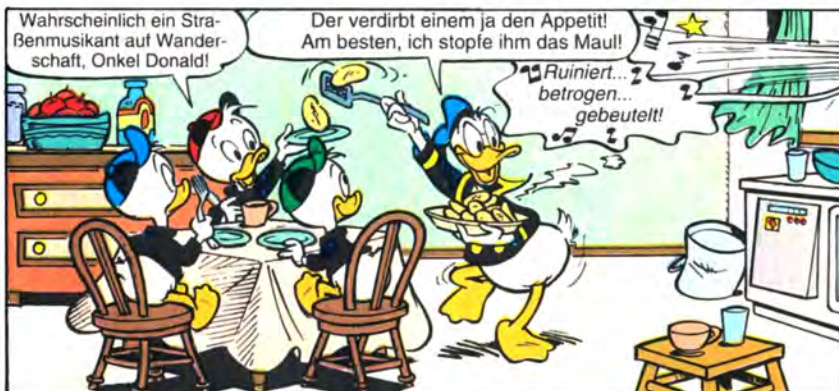
Die Stadt
New Orleans ist berühmt
für ihren Karneval, ihr altfranzösisches
Flair, ihre kreolische Küche und
vor allem für...

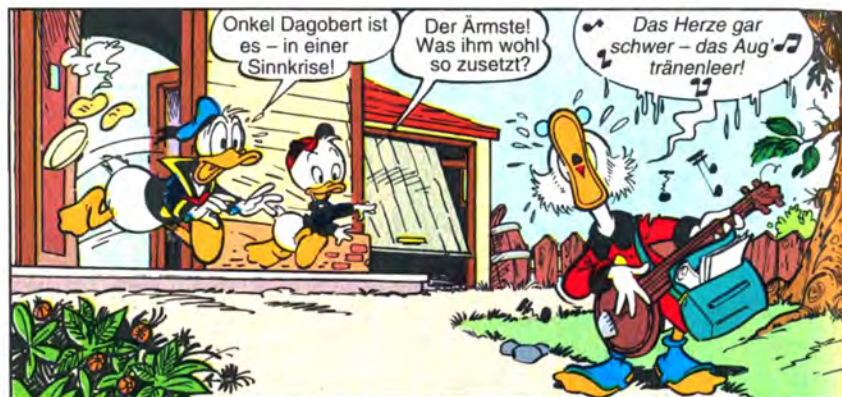
Hörst
du diese
Jazzband?

Toller
Sound!
Gehen wir
rein?









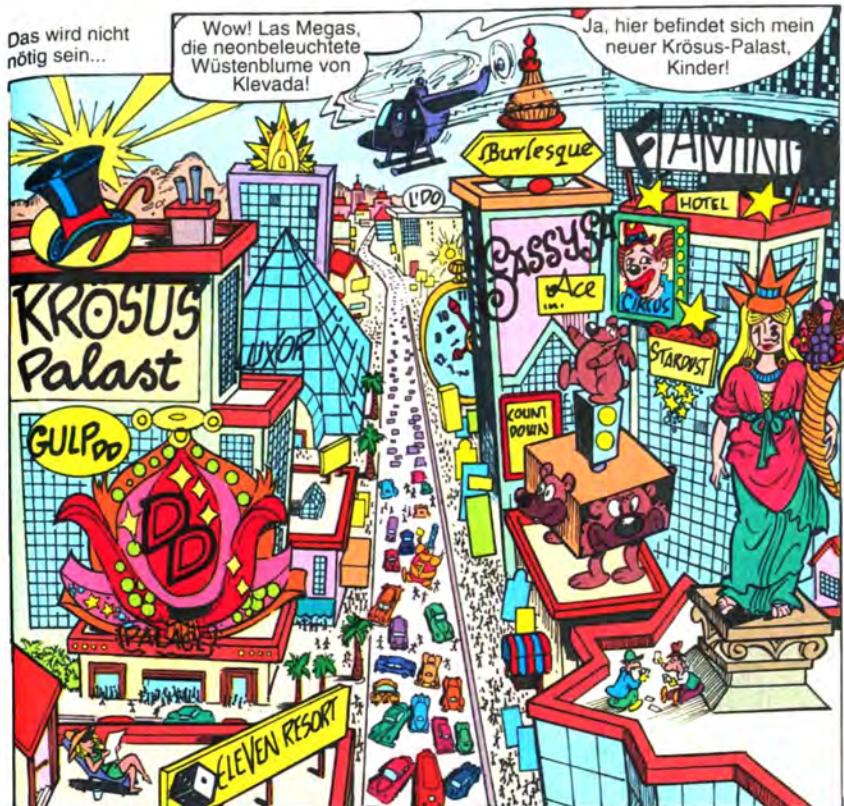




Das wird nicht
nötig sein...

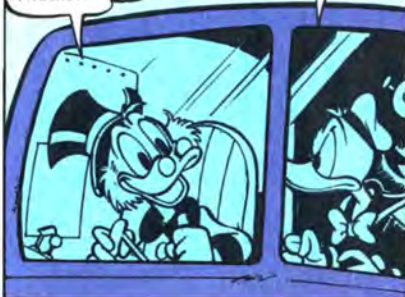
Wow! Las Vegas,
die neonbeleuchtete
Wüstenblume von
Klevada!

Ja, hier befindet sich mein
neuer Krösus-Palast,
Kinder!



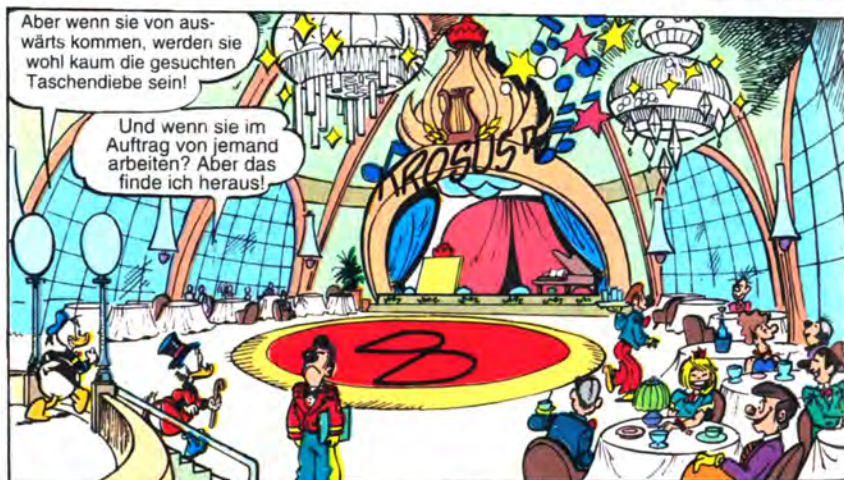
Es ist ein riesiges
Hotel mit großem
Variété-
Theater!

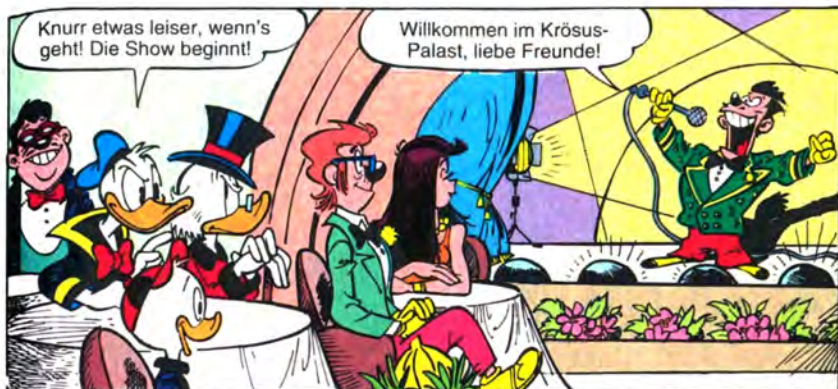
Und wozu zeigst
du uns den
Schuppen?



Na hör mal, Donald! Ich dachte, du freust
dich, wenn du kostenlos die Show
sehen darfst!



















Sei froh, daß du wenigstens weißt, wann sie das nächste Mal zuschlagen!

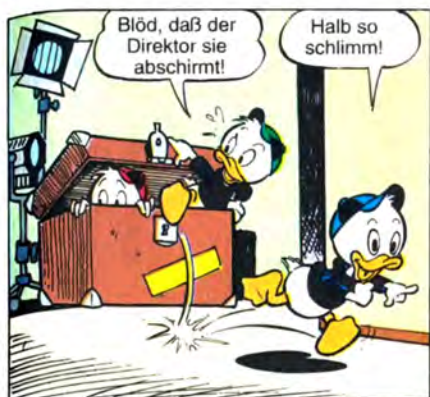


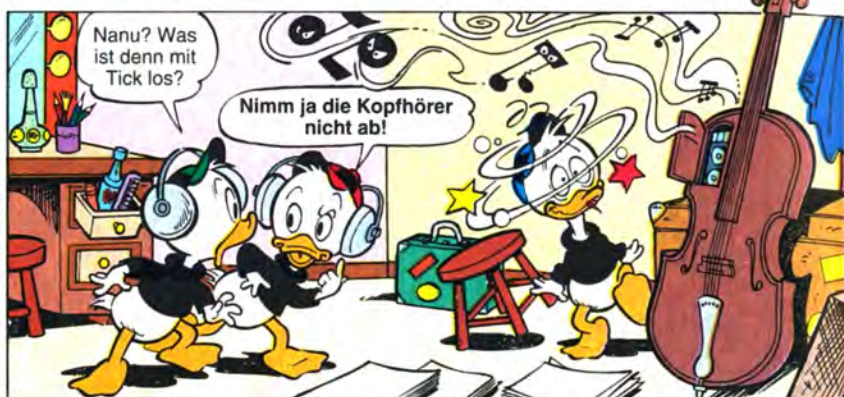


























Ich mußte ja nur das Band mitlaufen lassen! Su-On ist gar nicht aufgefallen, daß ich seine Zaubermelodie...



....aufgenommen habe!"



Jetzt hilft sie uns wieder beim Abkassieren! Harhar!

Wie all die Abende davor! Hih!



Puh! Ich erstickte gleich!

Luft!



Die Panzerknacker! Daß wir da nicht gleich draufgekommen sind!

Onkel Dagobert...

...wird Augen machen! Sicher ist er hinter der Bühne!

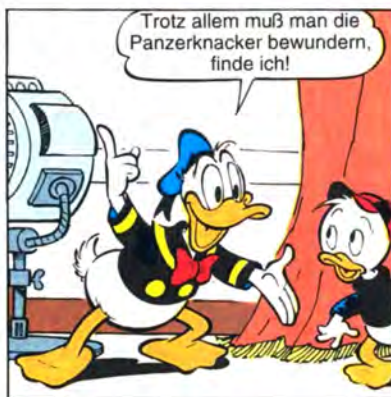


















Die sind
alt!

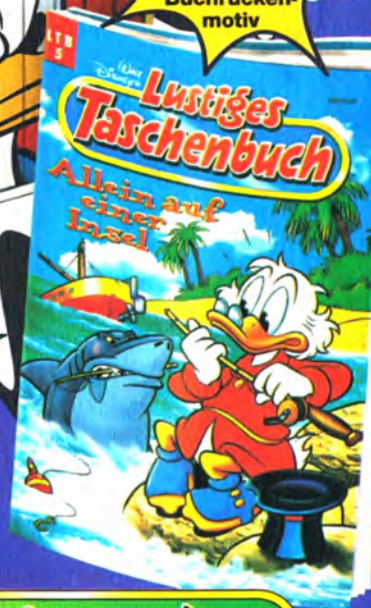
QUATSCH!
Die sind
neu!



Endlich
wieder da:
Die
Bände
1-10

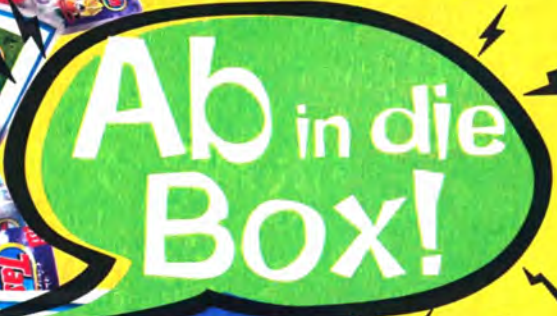
Jetzt
wieder da...
mit neuem
Titelbild und
Buchrücken-
motiv

Wer wird denn streiten? Feiern ist angesagt: Onkel Dagobert feiert seinen 50. Jahrestag in Entenhausen. Und deshalb sind die Bände 1-10 jetzt wieder zu haben. Allerdings mit **brandneuem Cover** und diesmal mit **Buchrückmotiv**, ein Grund mehr, gleich alle 10 Bände zu kaufen.



LTB

Ab nach Entenhausen!



Ab in die Box!



Die neue
Sammelbox
ist da!



Interessiert? Dann einfach die Bestellung per Postkarte oder Fax an:
Egmont Ehapa Leserservice, Postfach 810640, 70523 Stuttgart,
Fax-Nr. 07 11/7 25 23 33. Eigene Adresse und Kennwort "LTB
Sammelbox" nicht vergessen! Die Sammelbox bitte nach Erhalt der
Rechnung (wird mit der Box zugeschickt) bezahlen.

LTB

Ab nach Entenhausen!

Jede Menge Spaß und Spannung ...

Nicht vergessen!

Am 5. August 1997 erscheint
LTB Nr. 237 wieder
mit Super-Sonderseiten:
Die ersten Donald-Comics!

... und das
witzige
Buchrückenmotiv
1997!





**JAHRE
ONKEL DAGOBERT**



4 398551 006807

00236



LIRE 7000 • FL 7,75 • PTAS 550 • LFRS 135 • BFRS 160